

AMTSBLATT

der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de

Ausgabe 7/2026 · 1. Juli 2026 · 14. Jahrgang



Freiwillige Feuerwehr stellt neues Fahrzeug in Dienst

Kameraden der Ortsfeuerwehren der Gemeinde, Bürgermeister Mirko Knöfel, Gemeindeführer Eric Petermann sowie ein Hauer vom „Historischen Scharfenberger Silberbergbau e.V.“, im Festtagshabit waren am 20. Juni nach Scharfenberg gekommen, um mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Scharfenberg das neue Feuerwehrfahrzeug feierlich seiner Bestimmung zu übergeben. Der Stadtwehrleiter von Meißen, Frank Fischer, überbrachte Grüße der Kreisbrandmeister. Die Jagdhornbläsergruppe „Herbert Dießner“ aus Bockwien sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Den ersten Vorstellungen der Scharfenberger Kameraden konnte aufgrund geänderter Förderrichtlinien nicht entsprochen werden. Bürgermeister Knöfel sieht es nicht als Nachteil, dass nun ein kleineres Modell übergeben wird. Im Gegenteil: „Dieses kompakte Fahrzeug kommt auch in enge Gassen, von denen wir ja hier viele haben. Da ist mit großen Fahrzeugen nichts zu machen.“, erklärt der Gemeindechef und nennt die Gassen in Reppnitz oder den Schlackenweg in Constappel als Beispiel. Das Mittlere Löschfahrzeug (MLF) vom Typ Mercedes Atego mit 230 PS hat einen Aufbau der Brandschutztechnik Görlitz GmbH. Es kann 1.200 Liter Löschwasser mitführen und kostet rund 373.000 Euro. Die Finanzierung teilen sich die Gemeinde Klipphausen, der Freistaat Sachsen sowie der Landkreis Meißen. Bürgermeister Mirko Knöfel hat das Projekt „Neues Löschfahrzeug“ selbst aktiv mit begleitet und sich dafür eingesetzt. „Für dieses besondere Fahrzeug waren so viele Sondergenehmigungen notwendig, wie nie zuvor. Ich bedanke mich in diesem



Das neue Löschfahrzeug in seiner vollen Größe ist einsatzbereit.

Zusammenhang für die Unterstützung des ehemaligen Kreisbrandmeisters Ingo Nestler“ erklärt der Bürgermeister und wünscht den Feuerwehrleuten viel Erfolg mit dem neuen Fahrzeug und stets unfallfreie Fahrten und Einsätze. Die Scharfenberger sind für die Sicherheit von 9 der insgesamt 43 Ortsteile der Gemeinde zuständig und unterstützen bei Bedarf auch die anderen Ortswehren bei deren Einsätzen.

Bitte lesen Sie weiter ab Seite 37



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Scharfenberg mit ihren Gästen und Bürgermeister Mirko Knöfel (4. v. r.) vor dem neuen Löschfahrzeug. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Scharfenberg mit ihren Gästen und Bürgermeister Mirko Knöfel (4. v. r.) vor dem neuen Löschfahrzeug.



Kontakte und Bereitschaftsdienste

■ Bereitschaftsdienste

Trinkwasser: 0151/14 82 82 80 oder 035204 21723
Abwasser: 0151/14 82 82 74 oder 035204 21723
Straßenbeleuchtung: 035204/21755
jeweils zu den Dienstzeiten

Havariendienst Trinkwasser/Abwasser: 0171/7114183
außerhalb der Dienstzeiten

■ **Technischer Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz**
 Telefon: 0800 2566611

■ **Fäkalienabfuhr Klipphausen**
 Abfall- & Entsorgungsservice Meißen GmbH & Co. KG
 Telefon: 03521/733849, E-Mail: info@ae-meissen.de

■ **Bereitschaftsdienst der SachsenEnergie AG**
 Gas: 0351 50178880
 Strom: 0351 50178881
 Service-Telefon: 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail: service@SachsenEnergie.de

■ NOTRUF E

Polizei	110
Notruf	112
Regionaleitstelle Dresden	0351 501210
Leitstellenruf priorisiert	0351 19296
Krankentransport	0351 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeirevier Meißen	03521 4720
Faxeingang Gehörlose	0351 8155130

■ Sammeltermine:

Alle Informationen zu Sammelterminen stehen Ihnen auf der Homepage www.zaoe.de bzw. im Abfallkalender zur Verfügung.

Entsorgungsdienst Nehlsen Sachsen GmbH: 03521 76540
 ZV Abfallwirtschaft Oberes Elbtal: 0351 4040450

■ Öffnungszeiten und Kontakte der Gemeindeverwaltung Klipphausen

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Für Anliegen außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin.

■ Öffnungszeiten Außenstelle Burkhardswalde

Dienstag	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 17.00 Uhr

→ **Das Bürgerbüro Außenstelle Burkhardswalde ist vom 27. Juli 2026 bis 11. August 2026 geschlossen. In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte das Einwohnermeldeamt in Klipphausen.**

■ Rufnummern Gemeindeverwaltung während der Öffnungszeiten:

Gemeindeverwaltung Klipphausen:	035204 2170
Außenstelle Bürgerbüro Burkhardswalde:	035245 729001
Einwohnermeldeamt Klipphausen:	035204 21720 o. 21721

Internet: www.klipphausen.de
 E-Mail: gemeindeverwaltung@klipphausen.de
einwohnermeldeamt@klipphausen.de

■ Sprechzeiten Friedensrichterin Frau Fiebiger

Dienstag, den 21. Juli 2026, von 17:00 bis 18:00 Uhr, in den Vereinsräumen in Klipphausen, Talstraße 3.

E-Mail: friedensrichter@klipphausen.net

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Klipphausen

Talstraße 3, 01665 Klipphausen, Telefon: 035204 2170, Fax: 035204 21729
www.klipphausen.de, Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Mirko Knöfel, für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeichner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel
 Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
 Telefon: 037208 876-0, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de,
 E-Mail: info@riedel-verlag.de
riedel-verlag.online, www.riedel-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.

Auflage: 5.000 Exemplare

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Nanokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.
 Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



www.blauer-engel.de/uz195
 • ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
 • emissionsarm gedruckt
 • aus 100 % Altpapier

BK4

Die Gemeinde Klipphausen begrüßt folgende neue Erdenbürger:

Kurt Reichelt	16.05.2026	Polenz
Richard Ranft	27.05.2026	Sora
Julius Glasewald	27.05.2026	Scharfenberg

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen erscheint am 31. Juli 2026. Redaktionsschluss ist am 20. Juli 2026.



Amtlicher Teil

■ Einladung Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **07.07.2026 19:00 Uhr**, in der Gemeindeverwaltung, Talstraße 3 in 01665 Klipphausen, statt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stand die Tagesordnung noch nicht fest. Bitte entnehmen Sie diese der Internetseite der Gemeinde Klipphausen.

■ Einladung Technischer Ausschuss

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **21.07.2026, 19:00 Uhr**, in der Gemeindeverwaltung, Talstraße 3 in 01665 Klipphausen, statt.

■ Einladung zur Ortschaftsratssitzung Taubenheim

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Taubenheim findet am **09.07.2026, 19:00 Uhr**, im Feuerwehrgerätehaus Taubenheim, Hauptstraße 42 in 01665 Klipphausen, statt.

Einladung zur Ortschaftsratssitzung Tanneberg

(Terminkorrektur seitens des Ortschaftsrates)

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Tanneberg findet am **01.07.2026, 19:00 Uhr**, im Parkpavillon des Rittergutes Tanneberg in 01665 Klipphausen, statt.

■ Die rechtsverbindlichen Bekanntmachungen...

... der Gemeinde Klipphausen erfolgen entsprechend der Bekanntmachungssatzung vom 17. November 2022 auf der Homepage unter www.klipphausen.de/bekanntmachungen.

Wir gratulieren

*Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag
und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute,
Gesundheit und einen schönen
Verlauf Ihres Festes.*

03.07.	Rita Pampel	Seeligstadt	72. Geburtstag
05.07.	Gisela Richter	Scharfenberg	75. Geburtstag
10.07.	Christine Gräfe	Seeligstadt	85. Geburtstag
15.07.	Angelika Lichner	Bockwen	81. Geburtstag
15.07.	Margit Pietzsch	Wildberg	77. Geburtstag
18.07.	Reinhard Maul	Weistropp	84. Geburtstag
18.07.	Anneliese Patzig	Constappel	81. Geburtstag
20.07.	Rosmarie Dietze	Hündorf	73. Geburtstag
22.07.	Barbara Kuhn	Lampersdorf	76. Geburtstag
23.07.	Rosita Opitz	Wildberg	83. Geburtstag
23.07.	Bernd Geckert	Röhrsdorf	80. Geburtstag
24.07.	Dieter Müller	Munzig	83. Geburtstag
24.07.	Dieter Zimmer	Naustadt	79. Geburtstag
24.07.	Christa Münch	Polenz	73. Geburtstag
24.07.	Harald Apelt	Taubenheim	72. Geburtstag
25.07.	Klaus Winkler	Rothschönberg	88. Geburtstag
25.07.	Ingeborg Pietzsch	Röhrsdorf	87. Geburtstag
26.07.	Anneli Hentzschel	Gauernitz	83. Geburtstag



■ Bericht von der Gemeinderatssitzung am 2. Juni 2026

■ Beratung und Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg II“ (Satzungsbeschluss)

Die Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg II“ in der Fassung vom 21.01.2025 mit redaktionellen Änderungen vom 12.02.2026 lag zur Beratung und Beschlussfassung vor. Die zum Entwurf der Ergänzungssatzung vorgebrachten Einwände und Bedenken wurden im Gemeinderat am 17.03.2026 abgewogen (Beschluss Nr. 03-50/2026).

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen beschloss, aufgrund § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 5 Baugesetzbuch, die Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg II“, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen, in der Fassung vom 21.01.2025 mit redaktionellen Änderungen vom 01.06.2026. Gleichzeitig wurde die Begründung zur Satzung gebilligt.
2. Die außerhalb des Geltungsbereiches der Ergänzungssatzung liegende Fläche der Ausgleichsmaßnahme wurde zum Bestandteil der Satzung erklärt. Das betrifft den Bereich für die Ergänzung einer Streuobstwiese auf dem Flurstück 408/1 Gemarkung Gauernitz.
3. Der Beschluss der Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg II“ wurde ortsüblich bekannt gemacht. Die Ergänzungssatzung trat mit der Bekanntmachung in Kraft.

■ Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme zum Entwurf des Sachlichen Teilregionalplans Energieversorgung/Windenergienutzung für die Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Als Beratungsgegenstand lag eine Zusammenfassung des Inhaltes des Regionalplanentwurfes, bezogen auf das Gemeindegebiet, vor. Für das Gebiet der Gemeinde Klipphausen werden die Vorranggebiete für Windenergienutzung Nr. 36 Baeyerhöhe und Nr. 37 Sora ausgewiesen. Außerdem befindet sich das Vorranggebiet Nr. 50 Limbach zum Teil auf dem Klipphausener Gemeindegebiet. Der Gemeinderat Klipphausen beschloss eine Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf mehrheitlich. Die Stellungnahme wurde kritisch formuliert und beinhaltet folgende wesentlichen Punkte:

- **zu VRG Nr. 36 Baeyerhöhe:** Das VRG Nr. 36 überlagert teilweise den rechtskräftigen Bebauungsplan „Windenergienutzung WI02 Baeyerhöhe“, insbesondere festgesetzte Ausgleichs- und Landwirtschaftsflächen. Dies widerspricht der kommunalen Bauleitplanung, die sich an der ursprünglich festgelegten Gebietskulisse des Regionalplans orientierte. Aufgrund der geringen Abstände zum Plangebiet ist die Realisierbarkeit weiterer Windenergieanlagen im VRG Nr. 36 kritisch zu prüfen.
- **zu VRG Nr. 37 Sora:** Die Gemeinde Klipphausen lehnt die Ausweisung des VRG Nr. 37 ab, da die Fläche langfristig für eine Erweiterung des Gewerbeparks Klipphausen vorgesehen ist und direkt innerhalb des hierfür vorgesehenen Entwicklungsbereichs liegt. Zudem ist zu prüfen, ob der verrohrte Soraer Dorfbach aufgrund der im Regionalplan vorgesehenen Gewässerabstände ein Ausschlusskriterium für das VRG Nr. 37 darstellt. Weiterhin sind die erforderlichen Sicherheitsabstände zu den in unmittelbarer Nähe verlaufenden Gasleitungen der EUGAL und OPAL zu berücksichtigen. Aus diesen Gründen wird auch die Ausweisung des VRG Nr. 37 als Beschleunigungsgebiet abgelehnt.
- **zu VRG Nr. 50 Limbach:** Zur nächst gelegenen Wohnbebauung in Klipphausen ist ein Abstand von mindestens 1000 m einzuhalten.

Abschließend wird die Stellungnahme um Ausführungen zu den Auswirkungen auf Wohnbebauung im Ortsteil Klipphausen ergänzt.

■ Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme zum Entwurf des Raumordnungsplans Wind für die Planungsregion Chemnitz

Als Beratungsgegenstand lag eine Zusammenfassung des Inhaltes des Raumordnungsplans, bezogen auf das Gemeindegebiet, vor.

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen stimmte mehrheitlich für folgende Stellungnahme:

Vom Entwurf des Raumordnungsplan Wind für die Planungsregion Chemnitz werden die Belange der Gemeinde Klipphausen nicht berührt. Das für Klipphausen am nächsten gelegene Windenergiegebiet ist das Gebiet Nr. 24 bei Reinsberg. Es befindet sich ca. 2,2 bis 2,5 km von der Gemeindegrenze entfernt. Zur nächst gelegenen Wohnbebauung in Klipphausen ist ein Abstand von ca. 4,5 km vorhanden.

■ Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ersatzneubau der Trinkwasserleitung Buschbadweg im Ortsteil Polenz

Es wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Zwei Firmen forderten die Angebotsunterlagen ab. Zur Angebotseröffnung am 05.05.2026 lag ein Angebot vor. Die Prüfung durch die Ingenieurbüro Frank GmbH ergab, dass das Angebot der Fa. PRT Energietechnik GmbH, Büro DREBAU, Zum Gewerbepark 2, 01737 Kleinpöritz, in Höhe von 140.573,78 € netto, wirtschaftlich ist. Die Kosten liegen über dem vom Planer kalkulierten Budget von 128.550,00 € netto, aber im geplanten Haushaltsbudget.

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen stimmte der Beauftragung einstimmig zu.

■ Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau der Ringstraße im OT Groitzsch BA 1.3 – Nachtrag 1

Mit Gemeinderatsbeschluss 09-150/2025 vom 02.09.2025 erfolgte die Vergabe des Bauabschnitts 1.3 an die Walter Straßenbau KG für 390.830,61 € brutto. Am 31.03.2026 übergab das Ingenieurbüro Müller-Miklaw-Nickel das geprüfte 1. Nachtragsangebot in Höhe von 61.249,69 € brutto. Im Zuge der Bauausführung ergaben sich erforderliche Leistungen, die zum Zeitpunkt der Planung bzw. Ausschreibung nicht bekannt waren. Die Auftragssumme erhöht sich mit Gegenrechnung von Entfallleistungen auf 443.631,30 € brutto. Die Kosten liegen im kalkulierten Haushaltsbudget.

Anteil Straßenbau	-2.042,36 €
Anteil Schmutzwasser	21.853,60 €
Anteil Regenwasser	17.041,42 €
Anteil Trinkwasser	15.948,03 €

Der Gemeinderat Klipphausen beschloss, Nachtrag 1 an die beauftragte Baufirma zu erteilen. Der Bürgermeister wurde bevollmächtigt, den Auftrag auszulösen, sobald der Haushalt in Kraft getreten ist.

■ Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau der Ringstraße im OT Groitzsch BA 1.2

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung forderten neun Firmen die Angebotsunterlagen ab. Zur Angebotseröffnung am 19.03.2026 lagen vier Angebote vor. Die Prüfung durch das Ingenieurbüro Müller-Miklaw-Nickel ergab, dass das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. Tief- und Kulturbau Mühlbach GmbH, Dobrabach 5, 01561 Lampertswalde, in Höhe von 432.012,35 € brutto, abgegeben wurde. Die Kosten liegen unter dem vom Planer kalkulierten Gesamtbudget von 517.760,00 € brutto.

Anteil Straßenbau	144.902,80 €
Anteil Schmutzwasser	126.599,55 €
Anteil Regenwasser	110.190,66 €
Anteil Trinkwasser	50.319,34 €
Gesamtvergabe	432.012,35 €

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen stimmte der Beauftragung zu. Der Bürgermeister wurde bevollmächtigt, den Auftrag auszulösen, sobald der Haushalt in Kraft getreten ist.



Amtlicher Teil

■ Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zur Förderung im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten-Schwimmbäder“ (SKS-Schwimmbäder) durch Einreichung der Projektskizze „Sanierung Jahnbad Miltitz Bauabschnitt 2 und 3“

Die Gemeinde Klipphausen wurde über das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ bei Sanierung des Jahnbad Miltitz, in einem 1. Bauabschnitt, gefördert (Förderkennzeichen: 03SJK0198). Im Rahmen der durchgeführten Planungsphasen bis LP 3 hat sich aufgrund vielfältiger Faktoren eine massive Kostenerhöhung ergeben. Dies hat dazu geführt, dass der ursprünglich angedachte Umfang der Maßnahme in Abstimmung mit dem Projektträger und den zuständigen Behörden auf ein durchführbares Maß reduziert werden musste. Es wurde ein erster Bauabschnitt gebildet, welcher die Sanierung der Badeplatte mit Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken beinhaltet und bis Ende 2024 umgesetzt wurde.

Die über den Projektauftrag 2025/2026 „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) im Januar eingereichte Projektskizze für das Jahnbad wurde leider nicht zur Förderung ausgewählt.

Der Deutsche Bundestag hat im Bundeshaushalt 2026 weitere Programmmittel in Höhe von 250 Millionen Euro im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) speziell für die Sanierung kommunaler Schwimmbäder bereitgestellt (SKS-Schwimmbäder). Am 20.03.2026 erfolgte der Projektauftrag. Fördergegenstand sind öffentlich zugängliche kommunale Schwimmbäder sowie deren typische Bestandteile und zweckdienliche Folgeeinrichtungen. Gefördert werden deren umfassende bauliche Sanierung und Modernisierung, was auch Maßnahmen zur Erhöhung der Barrierefreiheit umfasst. Für den Bauabschnitt 2 und 3 der Sanierung des Jahnbad besteht die Möglichkeit bis 19.06.2026 eine Projektskizze zur Förderung einzureichen. Die einzureichende Projektskizze wird im Bauabschnitt 2 die Sanierung der Technik inkl. Technikgebäude und im Bauabschnitt 3 die Modernisierung der Badelandschaft im Baby- und Kleinkindbadebereich umfassen.

Der Gemeinderat Klipphausen beschloss die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren durch Einreichung der notwendigen Projektskizze.

■ Beratung und Beschlussfassung zur Betriebskostenabrechnung der Kindertagesstätten 2025

Gemäß § 14 Abs. 2 SächsKitaG hat die Gemeinde jährlich bis zum 30. Juni des Folgejahres die durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart unter Berücksichtigung der Betreuungszeit, ihrer Zusammensetzung und ihrer Deckung zu ermitteln und bekannt zu machen (Anlage 2). Die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2025 wurde für sämtliche Kindertagesstätten im Gemeindegebiet vorgenommen und in einer Zusammenfassung dem Gemeinderat dargestellt.

In den Einrichtungen (Kindertagesstätten Sachsdorf, Scharfenberg, Wildberg, Miltitz, Taubenheim) wurden im Jahr 2025 insgesamt durchschnittlich 820,9 Kinder, berechnet auf neun Stunden, betreut. Dafür wurden im Bereich des päd. Personals 82,08 VzÄ (-4,63 gegenüber dem Vorjahr) eingesetzt. Abzüglich des zusätzlichen Personals für die Schulvorbereitung, welche direkt durch den Landeszuschuss finanziert wird kamen 81,34 VzÄ zum Einsatz. Die dafür verbuchten päd. Personalkosten belaufen sich auf 6.199.070,52 €. Davon werden die Kosten für Integration (264.354,68 €) und Fördermittel in Höhe von (14.982,25 €) sowie die Kosten für Schulvorbereitung (64.056,47 €) abgezogen. Damit sind Personalkosten in Höhe von 5.780.040,64 € für die Ermittlung Elternbeiträge anrechenbar. Die Sachkosten zur Unterhaltung und Bewirtschaftung lagen im Jahr 2025 für alle Einrichtungen bei 953.045,02 € und damit 25.653,10 € unter den Sachkosten des Vorjahres. Die gesamten Aufwendungen (Sach- und Personalkosten) betragen 7.152.115,54 €. Dem gegenüber stehen Erträge von 4.680.673,35 €. Da im Jahr 2025 zum einem weniger Kinder betreut

wurden und entsprechend weniger Landeszuschüsse gezahlt wurden und andererseits die Richtlinie zur Verbesserung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung geändert und die Maßnahme zur finanziellen Förderung von Auszubildenden wegfiel, wurden 108.385,65 € weniger Einnahmen gebucht.

Bei Betrachtung der Erträge und der Aufwendungen hat die Gemeinde im Jahr 2025 einen Finanzanteil für alle Einrichtungen von insgesamt 2.471.442,19 € aufgebracht. Im Ergebnis betragen die durchschnittlichen Betriebskosten in der Gemeinde Klipphausen für einen Krippenplatz 9 Std. 1.647,36 €, einen Kindergartenplatz 9 Std. 700,83 € und einen Hortplatz 6 Std. 370,66 € (einschl. der Änderungen des Personalschlüssel zum 01.08.2025). Auf der Grundlage der Betriebskostenabrechnung 2025 werden die künftigen Elternbeiträge berechnet.

Der Gemeinderat Klipphausen bestätigt einstimmig die vorliegende Betriebskostenabrechnung und deren öffentliche Bekanntmachung.

■ Beratung und Beschlussfassung über die Änderungssatzung zur Erhebung von Elternbeiträgen und sonstigen Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Klipphausen und in Tagespflegen (Elternbeitragsatzung)

Nach § 15 Abs.1 SächsKitaG werden die Elternbeiträge von der Gemeinde in Abstimmung mit den Trägern der Kindereinrichtungen und dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe festgesetzt. Die ungekürzten Elternbeiträge sollen bei Krippen mindestens 15 und dürfen höchstens 23 Prozent, bei Kindergärten für die Zeit vor dem Schulvorbereitungsjahr mindestens 15 und höchstens 30 Prozent, sowie bei Kindergärten im Schulvorbereitungsjahr und Horten höchstens 30 Prozent der zuletzt nach § 14 Absatz 2 SächsKitaG bekannt gemachten Personal- und Sachkosten (Beschluss am 02.06.2025) im Sinne von § 14 Abs. 1 SächsKitaG betragen. Die Finanzierung der Kita-Betreuung wird durch drei Kostenträger gestützt. Ein Teil wird über die Elternbeiträge erzielt, ein weiterer durch den Landeszuschuss und die verbleibende Differenz ist von der Gemeinde zu tragen.

■ Jährlichen Landeszuschuss gemäß § 18 Abs. 1 SächsKitaG

Der Landeszuschuss wird für die zum 01.04. des Vorjahres betreuten Kinder im Folgejahr ausgezahlt. Zum 01.08.2025 gab es eine Erhöhung des Landeszuschusses zur Finanzierung des zugleich angepassten Personalschlüssels. Eine weitere Erhöhung auf dann 3.570 € für einen belegten 9-Stunden Betreuungsplatz ist ab dem 01.08.2026 im Zuge einer weiteren Personalschlüsselverbesserung festgeschrieben. Die Erhöhung deckt jedoch nicht die tatsächlich gestiegenen Personalkosten.

In folgender Tabelle wird die Entwicklung der Ist-Einnahmen der Landeszuschüsse gemäß § 18 Abs.1 SächsKitaG in der Gemeinde Klipphausen dargestellt:

Jahr	Landeszuschuss in Euro
2024	2.909.267,65
2025	2.782.780,10
2026	2.704.497,10
2027 (lt. Antrag)	2.573.940,00

■ Monatliche Elternbeiträge

In der Anlage 1 werden 3 mögliche Varianten der Festsetzung der ungekürzten, monatlichen Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen der Gemeinde Klipphausen ab dem 01.08.2026 dargestellt. In allen Varianten verbleiben die Elternbeiträge für Kindergarten und Hort bei den gesetzlichen Höchstbeträgen von 30 Prozent der zuletzt nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG bekannt gemachten Personal- und Sachkosten im Sinne von § 14 Abs. 1 SächsKitaG.

Allein bei den Elternbeiträgen für die Betreuung in der Kinderkrippe/Kindertagespflege unterscheiden sich die Varianten in der Höhe. Variante 1 sieht die Umlage von 23 Prozent, Variante 2 sieht die Umlage von 22,72 Prozent und die dritte Variante eine Umlage von



22,30 Prozent der zuletzt nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG bekannt gemachten Personal- und Sachkosten im Sinne von § 14 Abs. 1 SächsKitaG vor.

Als Beratungsgrundlage wurde seitens der Verwaltung auf Basis der maximal möglichen Ausschöpfung von Einnahmepotentialen die Basisvariante der Anlage 1 zur Festsetzung der Elternbeiträge in Höhe der gesetzlichen Höchstbeträge kalkuliert. Dies entspricht bei der Betreuung in der Krippe/Kindertagespflege 23 %, im Kindergarten 30 % und im Hort 30 % bezogen auf die zuletzt nach § 14 Absatz 2 SächsKitaG bekanntgemachten Personal- und Sachkosten.

Der Anstieg der Elternbeiträge im Vergleich zum bisher festgesetzten Beitrag beträgt dann in der Krippe 28,60 Euro, im Kindergarten 13,45 Euro und im Hort 4,93 Euro.

In der Sitzung des Arbeitskreises Kita am 15.04.2026 wurden die verschiedenen Varianten zur Entwicklung der Elternbeiträge diskutiert. Zur Steigerung der Attraktivität des Standortes wurde eine Variante gesucht, bei der alle Betreuungsbereiche eine Steigerung erfahren, die Belastung jedoch gleichmäßig verteilt wird. Die Variante 2 sieht eine Erhöhung der Elternbeiträge im Krippenbereich in Höhe des gleichen Prozentsatzes, wie im Kindergartenbereich (Steigerung von 6,8 %) im jeweiligen Vergleich zum Vorjahr vor. Somit würden im Krippenbereich nur 22,72 % der zuletzt bekannt gemachten Personal- und Sachkosten als Elternbeitrag erhoben. Bei dieser Variante trägt die Gemeinde Klipphausen die Differenz zur vollen Erhebung der Elternbeiträge Höhe von ca. 4.000 € ausgehend von den aktuell bekannten Kinderzahlen für den Zeitraum vom 01.08.2026 bis zum 31.07.2027 zusätzlich zur weiteren verbleibenden Differenz.

Die Variante 3 sieht, ausgehend von Variante 2, eine zusätzliche Abmilderung der Kostensteigerung in der Krippe/Tagespflege insofern vor, dass die Gemeinde eine Differenz von bis zu 10.000 € selbst tragen würde. Somit würden im Krippenbereich nur 22,30 % der zuletzt bekannt gemachten Personal- und Sachkosten als Elternbeitrag erhoben.

Die Varianten werden in folgender Abbildung zur besseren Übersicht dargestellt:

Variante 1 (Basisvariante):

Krippe/Tagespflege	9 h	6 h*	4,5 h*
1. Kind	378,89 €	252,59 €	189,45 €
Kindergarten	9 h	6 h*	4,5 h*
1. Kind	210,25 €	140,17 €	105,13 €
Hort	6 h	5 h	
1. Kind	111,20 €	92,67 €	

Variante 2:

Krippe/Tagespflege	9 h	6 h*	4,5 h*
1. Kind	374,28 €	249,52 €	187,14 €
Kindergarten	9 h	6 h*	4,5 h*
1. Kind	210,25 €	140,17 €	105,13 €
Hort	6 h	5 h	
1. Kind	111,20 €	92,67 €	

Variante 3:

Krippe/Tagespflege	9 h	6 h*	4,5 h*
2. Kind	367,36 €	244,91 €	183,68 €
Kindergarten	9 h	6 h*	4,5 h*
2. Kind	210,25 €	140,17 €	105,13 €
Hort	6 h	5 h	
2. Kind	111,20 €	92,67 €	

Die Erhöhungen resultieren in der Hauptsache aus den gestiegenen Personalkosten sowie aus den gestiegenen Nebenkosten und der allgemeinen Kostensteigerungen. Die Monatsbeiträge sind entsprechend der Betreuungszeiten prozentual anzupassen. Mit Änderung der Elternbeiträge werden auch die Entgelte bei Überziehung der gebuchten Betreuungszeit lt. § 6 entsprechend angepasst.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich nach § 15 Abs. 1 SächsKitaG die Festsetzung der ungekürzten monatlichen Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen der Gemeinde Klipphausen ab dem 01.08.2026 nach Variante 2. Des Weiteren stimmte der Gemeinderat der 2. Änderungssatzung der Elternbeitragsatzung in der entsprechenden Fassung zu.

■ Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden

Im Rahmen des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts ist der § 73 SächsGemO um einen Absatz 5 ergänzt worden. Danach darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 SächsGemO Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 SächsGemO beteiligen. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Der Gemeinderat Klipphausen stimmte der Annahme von acht Spenden zu.

■ Beratung und Beschlussfassung zur Verzichtserklärung Vorkaufsrechte

Der Gemeinderat Klipphausen beschloss, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächswaldG, §66 BNatSchG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

- Gemarkung: Batzdorf
Flurstück: 103/3
Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche und Waldfläche
UVZNr.: 694/26 E
- Gemarkung: Sora
Flurstück: 16/21
Nutzungsart: Gebäude- und Freifläche
UVZNr.: 986/26
- Gemarkung: Kettewitz
Flurstück: 22
Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche, Wald- und Wasserfläche
UVZNr.: 814/26 E

Werde Wahlhelfer!

am 30.08.2026 ist
Bürgermeisterwahl
in der Gemeinde
Klipphausen

Einfach QR-Code
Scannen und anmelden!



Amtlicher Teil

■ Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 16. Juni 2026

Der Technische Ausschuss stimmt dem Bauantrag zum Neubau eines Holzgebäudes zum Einstellen von Fahrrädern auf dem Flurstück 1 Gemarkung Pinkowitz zu.

Beschluss-Nr. 15-06/2026

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Gewerbepark Klipphausen, 6. Änderung“ hinsichtlich der Höhe des Werbeturms auf dem Flurstück 368/25 Gemarkung Klipphausen nicht zu. Es sollen gemeinsam mit dem Antragsteller und der Autobahn GmbH andere Lösungsansätze geprüft werden.

Beschluss-Nr. 16-06/2026

Der Technische Ausschuss stimmt dem Bauantrag zum Neubau von 2 Einfamilienhäusern mit Carport und Terrasse auf dem Flurstück 33/4 Gemarkung Sachsdorf zu.

Beschluss-Nr. 20-06/2026

Der Technische Ausschuss stimmt dem 3. Nachtrag zum Bauantrag zum Umbau/Modernisierung eines Einfamilienhauses mit hochwasserangepasster Bauweise auf dem Flurstück 38/3 Gemarkung Roitzschen zu.

Beschluss-Nr. 21-06/2026

Der Technische Ausschuss beschließt die Stellungnahme zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 40 „Gewerbebeerweiterung Bergstraße Grumbach“ der Stadt Wilsdruff. Die Belange der Gemeinde Klipphausen werden vom Bebauungsplan nicht berührt. Seitens der

Gemeinde Klipphausen bestehen keine Einwände und Bedenken zum Bebauungsplan.

Beschluss-Nr. 17-06/2026

Der Technische Ausschuss beschließt die Stellungnahme zum Vorentwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 41 „Neubau ALDI-Markt“ in Wilsdruff.

Im Hinblick auf die vorgesehene Niederschlagsentwässerung wird angeregt, die Einleitungen in das Gewässersystem der Wilden Sau nach einer einheitlichen und abgestimmten Vorgehensweise zu bewerten. Aus Sicht der Gemeinde Klipphausen ist es wichtig, die im Gewässersystem anfallenden Stofffrachten und Einleitmengen nicht nur vorhabenbezogen, sondern im Zusammenhang des gesamten Einzugs- und Nachweisraums zu betrachten.

Für das Plangebiet wird angeregt, vorrangig ortsnahe Versickerung, Rückhaltung sowie eine gedrosselte Ableitung des Niederschlagswassers zu prüfen und die zulässigen Einleitmengen nachvollziehbar im Zusammenhang mit dem bestehenden Gewässersystem nachzuweisen.

Beschluss-Nr. 18-06/2026

Der Technische Ausschuss beschließt die Stellungnahme zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Vogelherd“ in Wilsdruff / OT Helbigsdorf. Die Belange der Gemeinde Klipphausen werden vom Bebauungsplan nicht berührt. Seitens der Gemeinde Klipphausen bestehen keine Einwände und Bedenken zum Bebauungsplan.

Beschluss-Nr. 19-06/2026

■ Bericht von der Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg am 11. Mai 2026

Der Ortsvorsteher Marcus Lorenz begrüßt die Anwesenden in der Kapelle Polenz und eröffnet die Sitzung. Es gab keine Einwände zum Protokoll vom 16.03.2026. Die Ortschaftsräte waren komplett anwesend und als Vertreter der Gemeinde konnten wir Bürgermeister Herrn Knöfel begrüßen. Fünf Gäste folgten der Sitzung.

■ Zum Tagesordnungspunkt Bürgerfragen wurden folgende Fragen gestellt:

Ein Bürger möchte wissen, ob eine Tischtennisplatte und einem Basketballset für den Spielplatz in Polenz angeschafft werden kann und eine Spielplatzerweiterung möglich ist. OR Horst antwortet, dass für eine Tischtennisplatte und dem Basketballgerät nur mobile Varianten möglich sind. Für eine Spielplatzerweiterung müssen Finanzmittel in den Haushalt 2027 beantragt werden. Eine Leader Förderung gibt es derzeit dafür nicht.

Eine weitere Bürgerfrage bezieht sich auf die Förderungen von Vereinen durch die Gemeinde. Die Gemeinde kann auf Antrag für konkrete Fälle eine Förderung ausreichen. Eine pauschale und generelle Unterstützung erfolgt nicht.

Hausnummer Kapelle Polenz: Die Kapelle hat bisher keine Hausnummer. Es wird vorgeschlagen die Hausnummer 36 a zu vergeben. 2027 wird der Ortsteil Reppnitz 800 Jahre alt. Die Einwohner des Reppnitzer Gutes planen dafür am 03.09. bis 04.09.2027 Feierlichkeiten.

Ist es möglich den Reppnitzer Teich zu sanieren? Wenn der Grubenteich saniert wird, soll der Reppnitzer Teich mit Instandgesetzt werden. Es ist aber derzeit noch kein Zeitrahmen absehbar.

Kann die Weide am Reppnitzer Teich entfernt oder gekürzt werden? Der Bauhof wird hier prüfen und entsprechende Maßnahmen ergreifen. Kann die Gemeinde die 800-Jahr-Feier finanziell unterstützen? Der Bürgermeister bejaht das. Dazu sollte ein Festkomitee der Einwohner gebildet und ein Antrag an die Gemeinde gestellt werden.

Am ehemaligen Stausee in Reichenbach wachsen die Weiden hoch.

■ Tagesordnungspunkt Anfragen und Informationen:

OR Eisbein stellt die Frage, inwieweit die Nachpflanzung einer Linde in Batzdorf fortgeschritten ist. Der Ortsvorsteher beantwortet die Frage insoweit, dass die Gemeinde keine Pflanzungen in Grenzgebieten veranlasst. Durch Eigeninitiative von Bürger und Vereinen ist das aber jederzeit möglich. OR Eisbein findet den Standpunkt der Gemeinde in Grenzgebieten keine Pflanzungen vorzunehmen nicht in Ordnung und mit der Landschaftspflege nicht vereinbar.

Im Sommer wird in Polenz eine Trinkwasserleitung verlegt. Es kommt zur Vollsperrung des Buschbadweges (Kreuzungsbereich) und zur Verlegung der Bushaltestelle.

Zum neuen Standort des Streusalzsilos befindet sich die Gemeinde mit der Hundeschule Naustadt im Gespräch.

Löschwasserversorgung Naustadt: Der alte ausgetrocknete Löschwasserteich soll verfüllt werden und dann am selben Standort eine Löschwasserblase aufgestellt werden.

Die Sachsen-Energie beginnt ab 17.07.2026 mit der Baustelleneinrichtung für die unterirdische Verlegung der Stromkabel in Naustadt. Die Gemeinde ist weiterhin über die Maßnahme nicht ausreichend informiert.

Weiterhin spricht OR Eisbein den Stand zur Parkverbotsschilderung Reichenbacher Str. an. Die Schilder wurden aufgestellt und sind aber noch abgedeckt, da die Anordnung erst ab 01.06.2026 in Kraft tritt.

OR Uhlig weist darauf hin, dass an der Mühle Batzdorf Brückenschäden am Wanderweg vorhanden sind.

Lieferdienste fahren oft zu schnell in den Ort Batzdorf ein. Es wird vorgeschlagen die mobile Geschwindigkeitstafel temporär aufzustellen.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 17.08.2026, 19:00 Uhr im Dorfklub Polenz statt.

Protokoll:

Marcus Lorenz, Ortsvorsteher/Jens Lange, Schriftführer



■ Bericht von der Sitzung des Ortschaftsrates Gauernitz am 21. Mai 2026

Die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Gauernitz fand am 21.05.2026 statt. Anwesend waren fünf Ortschaftsräte sowie Herr Hegenbarth für die Gemeindeverwaltung. Zudem nahmen sieben Bürgerinnen und Bürger als Gäste an der Sitzung teil. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Einwände bestätigt. Anschließend wurden offene sowie neue Bürgeranfragen behandelt.

■ Antworten auf Bürgerfragen aus der vorherigen Sitzung:

Gauernitz B6, Verkehrsschau:

Die Gemeinde versucht derzeit zu ermitteln, wie viele Kinder regelmäßig die Bundesstraße 6 queren müssen um mit der Elbfähre nach Coswig/Radebeul zu den Schulen zu gelangen. Mit der Wiedereröffnung der Fähre Ende Juni könnten eigene Zählungen erfolgen, realistischer erscheint jedoch eine Erhebung zum Schuljahresbeginn im August.

Allgemeine Verkehrsschau:

Diese wird im Zeitraum von Juni bis November im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt. Jeder Ortschaftsratsbereich kann drei kritische Bereiche aufzeigen und diese bewerten lassen. Die Ergebnisse werden im Anschluss bekanntgegeben.

Wildberg, Gehweg (Höhe Blitzer):

Das Absacken des Gehweges wurde zur Maßnahmenprüfung und weiteren Planung an den Bauhof weitergeleitet.

Saubachtal:

Umgestürzte Bäume über Wanderweg wurden zeitnah durch Bauhof beräumt.

■ Neue Bürgerfragen:

Grundsteuer:

Anfragen zu den Grundsteuereinnahmen der Jahre 2024 und 2025 sowie zur Neuberechnung sollen direkt an die Kämmerei der Gemeinde gerichtet werden.

Constappel, Baugrund „Wildberger Allee“:

Es liegen derzeit keine neuen Informationen vor. Eingegangene Stellungnahmen werden weiterhin durch das Planungsbüro sorgfältig geprüft, hierzu gibt es keine einzuhaltende Frist. Zudem wurde angefragt, ob sich am Standpunkt des Ortschaftsrates zum möglichen Baugrund Änderungen ergeben haben. Eine Positionierung soll erfolgen, wenn die Auswertungen der Stellungnahmen vom Planungsbüro vorliegen

Gauernitz, Am Ton/Winzerweg (Glasfaserausbau):

Die Nachbesserung der verfügten Stellen wurde erneut thematisiert,

da weiterhin Schäden durch Nutzung entstehen. Während der Gewährleistungsfrist sollen entsprechende Schadstellen an die Gemeinde gemeldet werden. In diesem Fall wurde eine für diesen Zweck zertifizierte Vergussmasse verarbeitet, somit besteht keine Gewährleistungspflicht.

Notbetreuung bei Ausfall einer Tagesmutter:

Die Gemeinde ist verpflichtet, eine Notbetreuung sicherzustellen. Ist eine angedachte Lösung durch die Kita Wildberg personell umsetzbar? Offene Fragen dazu und zur Finanzierung sollen an die Gemeindeverwaltung gerichtet werden.

Straßenbeleuchtung:

Die Hinweise werden an entsprechende Stelle weitergeleitet. Und können gerne unter www.klipphausen.de – Bürgerservice – Problem und Schadensmeldung, selbst angebracht werden

Gasthof Gauernitz:

Eine vom Kreisbauamt Meißen gesetzte Frist, bis Ende März zur Sicherung des Gebäudes gegen Fremdzutritt, wurde nicht eingehalten. Das Kreisbauamt leitet nun weitere Schritte ein.

■ Weitere Themen:

Baumpflanzaktion:

Es wurden insgesamt 15 Obstbäume gepflanzt, unter anderem entlang des Radweges zwischen Gauernitz / Wildberg und unterhalb des Gohlberges. Ein verbleibender Restbetrag zur Finanzierung des Vorhabens wird aus dem Haushalt 2026 des Ortschaftsrates beglichen.

KOTA Constappel:

Das Vorhaben ist durch LEADER Kleinprojekte bewilligt. Die Fertigung der KOTA erfolgt in Kalenderwoche 23, die Fläche am Spielplatz Constappel soll bis Mitte/Ende Juni vom Bauhof vorbereitet werden. Lieferung und Aufbau erfolgen in Eigenregie des Ortschaftsrates mit Unterstützung von freiwilligen Helfern.

800 Jahre Wildberg – Wanderweg:

Der Projektantrag zur Umsetzung eines Wanderweges anlässlich 800 Jahre Wildberg, wird durch die Gemeinde im Juni über das LEADER-Programm eingereicht. Ziel ist die Beschilderung sowie einige Texttafeln auf Stelen, an ausgesuchten Stellen zu errichten.

Temporäre Geschwindigkeitsanzeige:

Die Tempotafel bleibt bis Anfang der Sommerferien an der Wildberger Allee und wird anschließend am Langen Weg aufgestellt.

Protokoll: Anja Danneberg – Kontrolle: Thomas Petrich

In eigener Sache

Sie möchten das
Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen
kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an
newsletter@riedel-verlag.de





Amtlicher Teil

■ Bericht von der Sitzung des Ortschaftsrates Miltitz am 27. Mai 2026

Die Sitzung fand im Berggasthof Miltitz, Am Dorfberg 27 im Ortsteil Miltitz mit 15 anwesenden Besuchern statt.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch OV Angermann, Tagesordnung gemäß Einladung

TOP 2: Protokollkontrolle

■ OV Angermann informiert über den aktuellen Stand der Bearbeitung offener Punkte aus der Arbeitsstandtabelle:

Die Arbeiten zur Problembehebung bei den klappernden Deckeln der Verteilerschächte sind abgeschlossen. Laut Gemeindeverwaltung wurden die betroffenen Schächte ganz oder teilweise ausgetauscht.

Die Vergrößerung des Parkplatzes am Friedhof Semmelsberg wird durch Herrn George von der Gemeindeverwaltung bearbeitet. Aktuell wird nach einer wirtschaftlichen Lösung gesucht.

Reparatur der Dächer der Bushaltestelle am Bahnhof Miltitz (in Richtung Nossen) und Bushaltestelle Munzig: lt. Auskunft vom Bauamt wurde die BHS Munzig erfolgreich vom Bauhof renoviert. Mit der BHS Miltitz Bhf. soll analog verfahren werden.

Bushaltestelle in Garsebach Mittelmühle: Die grundbuchliche Eigentumsumschreibung ist erfolgt. Die Planungsleistungen stehen als nächstes an.

Ausspülungen an der Lehmgasse in Garsebach: Nach Aussage des Bauhofs ist der Einbau des Asphaltrecyclings im Arbeitsplan der Straßenunterhaltung für Sommer 2026 vorgesehen.

Der defekte Handlauf, Lehmgasse Garsebach wurde vom Bauhof repariert. Das Schlagloch, Nauweg Garsebach soll zeitnah vom Bauhof repariert werden.

Die Sanierung des Neurobschützer Wegs (Robschütz) wurde in die Maßnahmenliste aufgenommen. Bis 2027 sollen verfügbare Mittel dort eingesetzt werden. Begonnen wird mit einer Planung.

Die Schlaglöcher an der Bushaltestelle Miltitz Mühle sind im Maßnahmenplan der Gemeindeverwaltung enthalten. Die Ausbesserung ist für die nächste Zeit vorgesehen.

Die LEADER-Fördermittel 2026 sind bewilligt. Die OR-Bereiche Miltitz und Taubenheim bündeln ihre Mittel für die Sanierung der Treppe am Kirchgässchen in Taubenheim. Die Ausschreibung ist bereits erfolgt. Die Maßnahme soll bis Ende August 2026 fertiggestellt werden.

Kleinfeld und Umkleidemöglichkeiten TSV Garsebach: Das Grobkonzept steht und wird von allen Beteiligten getragen. Die Aufgabenstellungen müssen weiter konkretisiert werden. Die Planungsleistungen sollen bis Mitte Juni 2026 ausgeschrieben werden.

Stand Aufbau der Lampenmasten am Erzweg: Die Liste der Ausbauprioritäten für das gesamte Gemeindegebiet wird bis Ende August 2026 von Hr. Veith ausgearbeitet. Danach können nähere Aussagen getroffen werden, welche Leuchtenstandorte realisiert werden.

FFW Miltitz: Bei Regen dringt Wasser ein. Der Ortstermin mit Hr. Veith verlief ergebnislos, da zu diesem Zeitpunkt kein Regen fiel. Der Dachdecker Fuhrmann aus Miltitz soll von der Gemeindeverwaltung mit einer Befundung bei Regenwetter in Absprache mit den Kameraden der FFW beauftragt werden. Nachfolgend werden die weiteren Maßnahmen festgelegt.

Jahnstübel Miltitz – Heizung: Die Fa. Haustechnik Vogt (Klipphausen) hat als Sachspende mehrere Heizkörper geliefert und eingebaut. Das Vorhaben ist damit abgeschlossen.

Die Straße „Zum Pinzigberg“ muss dringend erneuert werden. Laut Herrn Hegenbart soll 2027 die Planung erfolgen.

Die Beräumung Bachlauf Roitzschen (alter Mühlgraben/Wasser aus dem Westfeld) ist laut Herr Hegenbart in die Maßnahmenliste aufgenommen und soll vom Bauhof erledigt werden.

Am alten Feuerwehrstandort in Garsebach (Privatgelände) ist noch ein Hinweis auf das ehemals dort befindliche Gerätehaus vorhanden. Dieses Schild muss perspektivisch entfernt werden, um Verwechslungen mit dem neuen Standort zu vermeiden. Dazu wurde Rücksprache mit dem Grundstückseigentümer gehalten. Dieser stellte in Aussicht, das Schild zu entfernen.

Eisenbahnunterführung Garsebach: Seitens Gemeindeverwaltung und Bürgern wird ein Verkehrsspiegel für sinnvoll erachtet und gewünscht. Laut Herrn Hegenbart wurde die Straßenmeisterei in Kenntnis gesetzt und um Umsetzung der Maßnahme gebeten. Bis 26.05.2026 lag noch keine Rückmeldung vor.

Einmündung Munziger Bergstraße/Am Dorfbach, Munzig ist aufgrund des Bewuchses schlecht einsehbar. Am 26.05.2026 wurde der Eigentümer durch die Gemeindeverwaltung mit der Auflage, die Einsehbarkeit und das Lichtraumprofil herzustellen, angeschrieben.

Zwei Stufen des Aufstieges zu den Pechsteinklippen Garsebach sind beschädigt. Eine wurde bereits vom Bauhof repariert.

TOP 3: Bürgerfragen

Frau Scheffler (Miltitz) und Moriz Scheffler (Miltitz) erläutern den aktuellen Stand bei den Bauarbeiten des Jugendclubs in Miltitz. In Eigenleistung der Jugendlichen und der Eltern:

- befindet sich der Innenausbau in Arbeit
- wird an der Heizung gearbeitet
- ist die Elektrik fast fertig
- ebenso die Wasser- und Sanitärinstallation

Die Leitungen für Wasser und Abwasser wurden bereits fertiggestellt. Im Winter 2026/2027 soll der Jugendclub nutzbar sein.

Weiterhin wird mitgeteilt:

- Die Jugendlichen der benachbarten UMA-Einrichtung werden zunehmend integriert.
- Für den 30.05.2026 ist eine erste Veranstaltung geplant.
- Die Stammgruppe der Jugendlichen besteht aus 15 bis 20 Personen.

Herr Rothkegel (Munzig) zweifelt den Sinn des Rückschnittes an der Einmündung Munziger Bergstraße/Am Dorfbach in Munzig an (siehe TOP 2). Er argumentiert für einen Verkehrsspiegel. BM Knöfel teilt mit, dass für einen Verkehrsspiegel zumindest derzeit die Rechtsgrundlage fehlt. Zunächst sind alle anderen Mittel auszuschöpfen (gegenseitige Rücksichtnahme, Herstellung Sichtachsen/Lichtraumprofile). OV Angermann regt eine Verkehrsschau an.

Weitere gleichartig gelagerte Verkehrssituationen werden diskutiert: Herr Bauerschäfer (Roitzschen): Im Bereich der Kiesgrube Sönitz ist die Auffahrt auf die Straße ohne Spiegel mangels Einsehbarkeit erschwert.

Herr Beyer, Herr Starke (Obermiltitz): Der Kreuzungsbereich Lugaer Weg/Miltitzer Kirchstraße in Obermiltitz ist aufgrund der Grundstücksbebauung ungenügend einsehbar. Laut BM Knöfel hat Fam. Mühlberg die Bebauung genehmigungskonform und damit entspre-



chend der geltenden Regeln und Vorschriften erstellt. Eine Ortsbegehung durch die Gemeindeverwaltung hat laut BM stattgefunden. Eine schriftliche Anfrage von Herrn Beyer zur Installation eines Verkehrsspiegels ist bisher unbeantwortet.

Herr Starke (Obermiltitz): Der Bereich der Einmündung vom Schmiedewalder Weg auf die Straße Zur Baeyerhöhe in Burkhardswalde ist ebenfalls ohne Verkehrsspiegel kaum einsehbar. Er hatte bereits einen Beinaheunfall an dieser Stelle.

BM Knöfel erklärte grundlegend, dass ein Verkehrsspiegel nie die erste Maßnahme sein kann. Vorher sind umzusetzen: Vorsicht, gegenseitige Rücksichtnahme, Herstellung Sichtachsen und Lichtraumprofile, Einrichtung von Tempo-30-Zonen. Erst wenn diese Maßnahmen ausgeschöpft oder nicht umsetzbar sind, kann ein Spiegel installiert werden. Die vorzeitige Installation eines Verkehrsspiegel führt zur Haftung desjenigen, der den Spiegel aufgestellt hat. In den zuvor genannten Fällen fehlen seiner Meinung nach aktuell die verkehrsrechtlichen Voraussetzungen für Verkehrsspiegel. OV Angermann regt Informationen zu diesem Thema im Amtsblatt und einen Fachvortrag zu den rechtlichen Rahmenbedingungen in einer Gemeinderatssitzung an.

Herr Beyer (Miltitz) lobt die Aktivitäten des Jugendclubs.

Herr Beyer (Miltitz) regt die Nachtragung aktuellen Einwohnerzahl auf dem Gedenkstein am Rittergut Miltitz an. Die letzten Eintragungen sind von 2011. OV Angermann sieht dieses Projekt als geeignet für das Ortschaftsratsbudget an.

Herr Starke (Miltitz) teilt mit, dass sich die Straße im Bereich der Breitbandtrasse auf dem Krögiser Weg 8-11 senkt. Er regt die Reklamation des Mangels an. BM Knöfel wird den Hinweis an den zuständigen Sachbearbeiter weiterleiten.

Herr Claus (Miltitz) fragt zum Stand einer möglichen Trinkwassernutzung aus dem Kalkbergwerk (Westfeld) Miltitz.

BM Knöfel führt aus:

- nach aktuellem Kenntnisstand ist keine wirtschaftliche Nutzung darstellbar
- Gespräche zw. „Meissner Hochland“ und Gemeindeverwaltung laufen, weitere Untersuchungen sollen folgen
- bisher gibt es noch keine weiteren Betrachtungen/Prüfungen
- zusätzliche Untersuchungen erfolgen im Rahmen „Not- und Krisenvorsorge“

Frau Makan (Miltitz) und Herr Claus (Miltitz) kritisieren, dass die Trinkwassernutzung aus dem Kalkbergwerk Miltitz bisher nicht explizit betrachtet wurde, und fordern weitere Einbeziehung der Trinkwassernutzung aus dem Kalkbergwerk aus folgenden Gründen:

- Unabhängigkeit von externen Lieferanten und Preisstabilität
- Nutzung vorhandener Ressourcen
- Kostensenkung
- Krisensicherheit

BM Knöfel führt dazu aus:

- Die Betrachtung für die Trinkwassernutzung aus dem Kalkbergwerk soll nochmal geprüft werden (dies kann jedoch längere Zeit in Anspruch nehmen).
- Der Ausbau der Eigenversorgung ist aber laut aktuellem Trinkwasserkonzept nicht wirtschaftlich.

OR Miklaw teilt in dem Zusammenhang mit, dass der Hochbehälter zwischen Miltitz und Heynitz als Löschwasserbehälter genutzt wird und nicht den Trinkwasseranforderungen genügt. Weiterhin informiert er, dass das Genehmigungsverfahren für eine derartige Nutzung mehrere Jahre dauert und sehr kostspielig ist.

Frau Makan (Miltitz) bemängelt den ehemaligen Blumenladen in Roitzschen als Schandfleck. Nach mehrheitlicher Meinung der Anwesenden handle es sich um Privateigentum und ist daher aus rein optischen Gründen nicht belangbar.

Herr Rothkegel (Munzig) informiert über Schlaglöcher auf der Verbindungsstraße von Obermunzig in Richtung Burkhardswalde (Nähe der drei Eichen) und bittet um zeitnahe Reparatur.

Herr Schubert (Munzig) regt den Weiterbau des Geländers am Bäckerberg Munzig an. Er bittet um Auskunft zur zeitnahen Fertigstellung. Weiterhin bemängelt er die ungenügende Kommunikation der Gemeindeverwaltung mit den Anwohnern in dieser Angelegenheit. BM Knöfel kann keine verbindliche Auskunft zur Fertigstellung geben. OV Angermann bringt das Thema auf die Maßnahmenliste.

Herr Weinert (Miltitz) informiert über ein fehlende Abdeckung an einem Wassereinlauf in Robschütz Kreuzung Kuhberg/Hufweg.

Herr Bauerschäfer (Roitzschen) fragt nach dem Radweg Garsebach – Meissen. BM Knöfel erklärt, dass das Projekt nicht mehr weiterverfolgt wird, da es keine Möglichkeit lückenloser Wegführung und keine Unterstützungen gibt.

Herr Rothkegel (Munzig) fragt zum Stand des Straßenausbaues (S83) Garsebach – Meissen und informiert über aktuell vorhandene Straßenschäden in diesem Bereich. Der BM Knöfel hat keine Kenntnis über den aktuellen Stand und weitere Planungen.

Herr Starke (Miltitz) fragt nach der weiteren Verwendung des Feuerwehrfahrzeuges der FFW Miltitz. BM Knöfel teilt mit, dass das Fahrzeug an eine andere Gemeinde verkauft werden soll, da im Bereich der Gemeindewehren keine sinnvolle Nutzung erfolgen kann.

TOP 4 Informationen aus dem Gemeinderat Klimaschutzkonzept

- Gemeinde Klipphausen erarbeitet aktuell ein integriertes Klimaschutzkonzept, das als strategische Grundlage für künftige Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung dient. Ziel ist es, unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren, den Energieverbrauch zu senken, eine zukunftsfähige Energieversorgung zu stärken und die Lebensqualität in unserer Gemeinde langfristig zu sichern.
- Der Zeitraum der Erstellung ist vom 01.04.2026 bis 30.06.2026 vorgesehen
- Bürgerbeteiligung über Fragebogen vom 04.05.2026 bis 18.05.2026
 - Rückmeldung aus der Bevölkerung laut BM Knöfel ca. 1 %
- Die Gemeinde hat Fördermittel für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes über die Förderrichtlinie Energie und Klima/2023 des Freistaates beantragt. Anlass für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes ist die perspektivische Beantragung von weiteren Fördermitteln für das Jahnbad Miltitz
- Eine Steuerungsgruppe aus kommunalen Akteuren wurde gebildet, welche in zwei Sitzungen (Ende Mai und Ende Juni 2026) den aktuellen Stand der Klimakonzeption berät Bauvorhaben
- Ortsdurchfahrt Taubenheim (K8032): Bauzeit bis Ende 2027
- In den Wintermonaten: Sperrung temporär aufgehoben

Sondersitzung GR 17.03.2026:

- neue TW-Satzung mehrheitlich beschlossen:
 - TW: 2,45 €/m³ → 3,03 €/m³ (+ 24%)
 - AW: 2,55 €/m³ → 4,33 €/m³ (+ 70%)
- pro Familie (2 EW + 2 Kinder): Mehrkosten von 350 €
- BM Knöfel stellt keine Kostensenkung für Verbraucher in Aussicht

Sondersitzung GR 19.05.2026:

- Neuauslage HHPL war erforderlich (15.04.2026 - 24.04.2026)
- Rechtsaufsicht: Auslegungsfrist im Februar 2026 wegen Schließtag der Verwaltung am Mittwoch nicht eingehalten
 - Der HHPL wurde im Gemeinderat beschlossen

Termin Bürgermeisterwahl:

- 30.08.2026 und Stichwahl am 20.09.2026
- bisher zwei Kandidaten benannt
- Veröffentlichung im Amtsblatt steht noch aus

Verwendung der Gewässerpauschale

- Gewässerunterstützungspauschale 2025 in Höhe von 33.969,33 € wird für folgende Maßnahmen eingesetzt:



Amtlicher Teil

1. Regenbach, Röhrsdorf, ca. 800 m Gewässerberäumung
 2. Soraer Dorfbach, ca. 150 m Gewässerberäumung
 3. Teichzulauf Klipphausen, ca. 100 m Gewässerberäumung
- Leider keine Vorhaben in unserem OR-Bereich berücksichtigt (wir hoffen auf den Bauhof und das kommende Jahr).

TOP 5: Sonstiges

LEADER-Kleinprojekte 2026

- Die Gemeinde hat einen positiven Zuwendungsbescheid für die LEADER-Förderung erhalten. Folgendes Projekt wird im OR-Bereich berücksichtigt:
 - Zusammen mit dem OR Taubenheim: Erneuerung der Treppe am Kirchgässchen in Taubenheim

Aktuell erledigte Punkte aus Arbeitsstandtabelle

- Austausch Breitband-Verteilerschächte und -Deckel ist fertiggestellt
- Geländer Lehmgasse: Handlauf repariert
- Heizkörper Jahnstübel: erneuert (Material und Arbeitsleistung als Spende der Fa. Vogt aus Klipphausen)
- Wegewart Eckhard Richter hat die Schilder für die Kennzeichnung der Wanderwege im April 26 vor Ort angebracht

Ausweichverkehr BAB

- Vom Ministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung wurde ein Maßnahmenkatalog in Zus. mit Bürgerinitiativen, Landräten und BM erarbeitet. Am 06.05.2026 erfolgte die Vorstellung der Maßnahmen gegen die Verkehrsbelastung durch Umleitungs- und Schwerlastverkehr.
- konkret in unserem Bereich: z.B. Tonnagebegrenzung (7,5 t) auf der K8050 von Katzenberg über Heynitz und Miltitz

Portal Schadenmeldung

- dient der schnellen und einfachen Information über festgestellte Schäden und Mängel an die Verwaltung
- Möglichkeit zum Hochladen von Fotos und Dokumenten muss geschaffen werden
- Rückmeldung und Vorgangsnummer fehlen leider
- Laut BM Knöfel sind Funktionserweiterungen in Arbeit

Verkehrsschau

- Stand der Durchführung?
- Gefahrenschwerpunkt in Miltitz: Kreuzung Lugaer Weg – Miltitzer Kirchstraße
- Ortstermin mit Anwohner und BM hat bereits stattgefunden
- BM Knöfel teilt mit, dass Frau Barnack nach den Verkehrsschauen informiert

Straßenvollsperrung im Zuge der Sanierung der Breitbandverteilerschächte:

- Kritik von Seiten der betroffenen Anwohner wegen fehlender Information über den Termin und die Dauer der Sperrung
- Zusätzliche Nutzung der digitalen Informationskanäle?
- BM Knöfel teilt mit, dass über große Baustellen auf der Gemeindehomepage informiert wird. Die Anwohnerinformation wird bei kleinen Baustellen an die Baufirmen delegiert. Das funktioniert oftmals nicht zufriedenstellend.

Festlegung nächster Sitzungstermin

- 23.09.2026

Thomas Angermann
Ortsvorsteher

Frank Eichler
Protokoll

Information über die Bekanntmachung der Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg II“

Die Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg II“ der Gemeinde Klipphausen bestehend aus Planzeichnung und Textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 21.01.2025 mit redaktionellen Änderungen vom 01.06.2026 wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 02.06.2026 als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. 06-82/2026).

Die Satzung wurde im elektronischen Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen am 11.06.2026 in Form der Ersatzbekanntmachung bekannt gemacht und ist mit dieser Bekanntmachung in Kraft getreten.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung umfasst Teile der Flurstücke 268/8, 268/9 und 268/10 der Gemarkung Gauernitz. Er ist städtebaulich durch die westlich und nördlich angrenzende Wohnbebauung des angrenzenden im Zusammenhang bebauten Teils der Ortslage Gauernitz geprägt (ein- bis zweigeschossige Einfamilienhäuser entlang des Samariterweges).

Der räumliche Geltungsbereich der Ergänzungssatzung ist in dem nachfolgenden Übersichtsplan gekennzeichnet. Rechtsverbindlich ist jedoch nicht der Übersichtsplan, sondern allein die zeichnerische Festsetzung in der Ergänzungssatzung.

Jedermann kann die Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg II“ mit der Begründung im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Talstraße 3, 01665 Klipphausen während der Dienststunden einsehen und erhält dort auf Verlangen über den Inhalt Auskunft:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Die in Kraft getretene Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg II“ wird mit der Begründung ergänzend ins Internet eingestellt (www.klipphausen.de) sowie über das zentrale Internetportal des Freistaates Sachsen (www.bauleitplanung.sachsen.de) zugänglich gemacht.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

- (1) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- (2) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- (3) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Zudem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Abs. 4 BauGB hingewiesen. Demnach kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf

des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

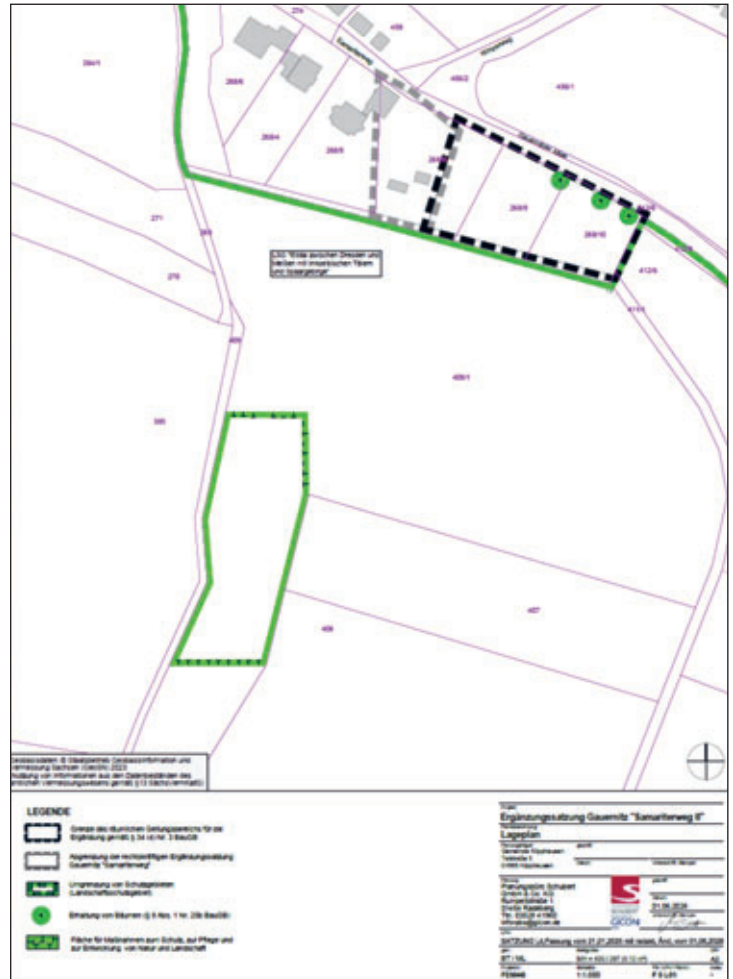
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Klipphausen, den 11.06.2026


Mirko Knöfel
Bürgermeister



Übersichtslageplan (unmaßstäblich)

■ Betriebskostenabrechnung 2025 und Anpassung der Elternbeiträge

Gemäß dem Sächsischen Kita-Gesetz (Sächs-KitaG) sind die Gemeinden verpflichtet, die Personal- und Sachkosten der Kindertagesbetreuung regelmäßig zu ermitteln und darauf aufbauend die Elternbeiträge festzusetzen. Die öffentliche Bekanntmachung finden Sie unter:



Aufgrund rückläufiger Kinderzahlen wurde auch der Personaleinsatz angepasst. In Folge dessen wurden 2025 geringere Personalkosten als 2024 ermittelt. Auch in einigen Bereichen konnten unter anderem aufgrund von bewilligten Fördermitteln des Landes Einsparungen erzielt werden. So erhielten die Kitas unter anderem für pädagogische Projekte Mittel zur Teamweiterbildung und für Materialien, um die Projekte im Kita-Alltag umzusetzen. Mit sinkenden Kinderzahlen sanken jedoch auch die Zuschüsse durch das Land. Zudem gilt es zu berücksichtigen, dass die entstandenen Kosten auf weniger belegte Plätze umgelegt werden müssen.

Nach der Auswertung der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2025 wurden die ermittelten Personal- und Sachkosten gemeinsam mit Elternvertretern, Mitarbeitervertretern sowie Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderates im Arbeitskreis Kita ausgewertet. Ziel war es, im gemeinsamen Austausch eine für alle Beteiligten tragbare Lösung bei der Entwicklung der Elternbeiträge zu finden. Die Idee der Mitglieder des Arbeitskreises sahen eine Erhöhung des Krippen-

beitrags um den gleichen Prozentsatz um den der Kindergartenbeitrag steigt, als angemessen an. Der Kindergartenbeitrag steigt im Vergleich zum Vorjahr um 6,8 %.

Für einen Krippenplatz mit einer täglichen Betreuungszeit von 9 Stunden ergaben sich im Jahr 2025 monatliche Personal- und Sachkosten in Höhe von 1.647,36 Euro. Auf dieser Grundlage wurde der Elternbeitrag neu berechnet. Ab dem 1. August 2026 beträgt der Elternbeitrag für einen Krippenplatz 22,72 Prozent der monatlichen Personal- und Sachkosten, das entspricht 374,28 Euro pro Monat. Für die anderen Betreuungsbereiche ergibt sich folgende Verteilung:

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.647,36 €	700,83 €	370,65 €
Elternbeitrag ab 08.2026	374,28 €	210,25 €	111,20 €

Die Anpassung dient dazu, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen und die Finanzierung der Kindertagesbetreuung weiterhin verlässlich abzusichern. Dabei war allen Beteiligten wichtig, die Belastungen für Familien, Einrichtungen und Gemeinde sorgfältig abzuwägen und tragbare Lösung zu entwickeln.



Amtlicher Teil

Anlage

ab 01.08.2026

Kommune: Gemeinde Klipphausen

Kinderkrippe / Kindertagespflege

	11 h	10 h	9 h	7,5 h	6 h	4,5 h
Familie						
1. Kind	457,45 €	415,87 €	374,28 €	311,90 €	249,52 €	187,14 €
2. Kind	380,45 €	345,87 €	311,28 €	259,40 €	207,52 €	155,64 €
3. Kind und weit	beitragsfrei					

	11 h	10 h	9 h	7,5 h	6 h	4,5 h
Alleinerziehend						
	436,92 €	397,20 €	357,48 €	297,90 €	238,32 €	178,74 €
	354,78 €	322,54 €	290,28 €	241,90 €	193,52 €	145,14 €
	beitragsfrei					

Kindergarten

	11 h	10 h	9 h	7,5 h	6 h	4,5 h
Familie						
1. Kind	256,97 €	233,61 €	210,25 €	175,21 €	140,17 €	105,13 €
2. Kind	215,90 €	196,28 €	176,65 €	147,21 €	117,77 €	88,33 €
3. Kind und weit	beitragsfrei					

	11 h	10 h	9 h	7,5 h	6 h	4,5 h
Alleinerziehend						
	245,97 €	223,61 €	201,25 €	167,71 €	134,17 €	100,63 €
	204,17 €	185,61 €	167,05 €	139,21 €	111,37 €	83,53 €
	beitragsfrei					

Hort

	6 h	5 h
Familie		
1. Kind	111,20 €	92,67 €
2. Kind	95,20 €	79,34 €
3. Kind und weit	beitragsfrei	

	6 h	5 h
Alleinerziehend		
	106,70 €	88,92 €
	90,20 €	75,17 €
	beitragsfrei	

■ Badebusse fahren in den Sommerferien wieder zum Jahnbad Miltitz



Auch in den Sommerferien 2026 bietet die Gemeinde Klipphausen wieder einen kostenlosen Badebusverkehr zum Jahnbad Miltitz an. Das bewährte Angebot ermöglicht Kindern, Jugendlichen, Familien und allen weiteren Badegästen aus den Ortsteilen der Gemeinde eine unkomplizierte Anreise zum Freibad.

Die Fahrten werden durch die Verkehrsgesellschaft Meißen mbH durchgeführt und finden während der Sommerferien an ausgewählten Dienstagen und Donnerstagen statt. Dafür stehen die beiden Badebuslinien SV 147 und SV 148 zur Verfügung.

Die **Linie SV 147** verbindet an den Dienstagen 14. Juli, 21. Juli, 28. Juli und 4. August 2026 die Ortsteile Scharfenberg, Riemsdorf, Ullendorf und Piskowitz mit dem Jahnbad Miltitz. Die Hinfahrt startet um 9.30 Uhr in Scharfenberg, die Rückfahrt erfolgt um 13.30 Uhr ab Jahnbad Miltitz.

Die **Linie SV 148** fährt an den Donnerstagen 9. Juli, 16. Juli, 23. Juli, 30. Juli und 6. August 2026. Sie verbindet Sachsdorf, Klipphausen, Schmiedewalde, Groitzsch, Burkhardswalde und Munzig mit dem Freibad. Die Abfahrt in Sachsdorf erfolgt um 9.30 Uhr, die Rückfahrt beginnt um 13.30 Uhr am Jahnbad Miltitz.

Die Nutzung der Badebusse ist für alle Fahrgäste kostenfrei. Darüber hinaus wurde mit der Verkehrsgesellschaft Meißen vereinbart, dass Fahrgäste an allen regulären Haltestellen entlang des jeweiligen Linienweges unentgeltlich mitfahren können. Voraussetzung ist, dass im Fahrzeug noch ausreichend Sitz oder Stehplätze vorhanden sind. Bei vollständiger Auslastung kann das Fahrpersonal aus Sicherheitsgründen die Mitnahme weiterer Fahrgäste ablehnen.

Bitte beachten Sie, dass die Fahrten witterungsabhängig durchgeführt werden. Wetterbedingte Absagen können bis zum Mittag des jeweiligen Vortages erfolgen. Bei unsicherer Wetterlage empfiehlt es sich, vor Fahrtantritt die aktuellen Informationen der Gemeinde zu beachten.



Die detaillierten Fahrpläne mit allen Haltestellen, Abfahrtszeiten und Steignummern werden gesondert veröffentlicht und sind auf der Internetseite der Gemeinde Klipphausen einsehbar.

Die Gemeinde Klipphausen freut sich, auch in diesem Jahr wieder einen Beitrag zu attraktiven Ferienangeboten und einer sicheren Mobilität für Kinder, Jugendliche und Familien leisten zu können, und wünscht allen Badegästen schöne Sommerferien sowie viele sonnige Stunden im Jahnbad Miltitz.

■ BAUTAGEBUCH – Bericht über das aktuelle Baugeschehen in der Gemeinde Klipphausen

■ Straßenbau Steinsgasse in Rotschönberg – Bauarbeiten auf der Zielgeraden

Die Arbeiten zum grundhaften Ausbau des 1. Bauabschnittes der Steinsgasse in Rotschönberg schreiten nach der Winterpause weiterhin zügig voran. Nachdem die Bautätigkeit Anfang März wieder aufgenommen wurde, konnten in den vergangenen Monaten zahlreiche wichtige Teileleistungen umgesetzt werden. Bereits vor der Winterpause waren umfangreiche Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur erfolgt. So wurden unter anderem die Entwässerungsanlagen einschließlich der Straßenabläufe und Kanäle hergestellt sowie Arbeiten an den Elektro- und Straßenbeleuchtungsanlagen ausgeführt. Zudem wurden die Gabionenwände zur Stützung der Straße errichtet.

Nach Wiederaufnahme der Bauarbeiten standen zunächst die Fertigstellung der Kabelverlegungen und Hausanschlüsse sowie notwendige Anpassungen an bestehenden Telekommunikations- und Breitbandleitungen im Mittelpunkt. Im weiteren Verlauf wurden die Arbeiten am Straßenunterbau intensiv vorangetrieben. Dazu gehörten die Herstellung des Straßenkoffers, Bodenverbesserungen in einzelnen Bereichen sowie zahlreiche Leitungsquerungen. Gleichzeitig erfolgten die Erneuerung und Anpassung von Schieberkappen und Armaturen sowie der Einbau weiterer Straßenabläufe und Entwässerungseinrichtungen. In den vergangenen Wochen lag der Schwerpunkt auf der Herstellung der Bordanlagen und Pflasterflächen. Parallel dazu wurden die Straßeneinläufe höhenmäßig angepasst und die Erdarbeiten in den noch verbleibenden Abschnitten fortgeführt. Damit konnten die Voraussetzungen für den nun kommenden Asphaltbau geschaffen werden. Ein wichtiger Meilenstein wurde Ende Juni erreicht: Die Asphalttragschicht im ersten Teilabschnitt konnte planmäßig eingebaut werden. Damit nimmt die künftige Straßenführung bereits deutlich Gestalt an. In den kommenden Wochen folgen weitere Asphaltarbeiten sowie die Fertigstellung der Nebenflächen, Grundstückszufahrten und Randbereiche. Abschließend werden Restleistungen, Anpassungsarbeiten und die Wiederherstellung angrenzender Flächen ausgeführt. Mit dem aktuellen Baufortschritt befindet sich die Maßnahme inzwischen in ihrer abschließenden Phase. Ziel bleibt es, die Arbeiten planmäßig bis Ende August fertigzustellen und den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie allen Verkehrsteilnehmern zeitnah eine grundhaft erneuerte und den heutigen Anforderungen entsprechende Ortsstraße zur Verfügung zu stellen.



Einbau Borde und Randeinfassung



Beginn der Asphaltarbeiten

nerinnen und Anwohnern für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauzeit. Gemeinsam mit den beteiligten Unternehmen arbeiten wir daran, die Maßnahme erfolgreich und in hoher Qualität zum Abschluss zu bringen.“

■ Instandsetzung der Ortsdurchfahrt Taubenheim – Bauarbeiten im Plan

Die Arbeiten zur Instandsetzung der Ortsdurchfahrt Taubenheim schreiten planmäßig voran. Seit dem Baubeginn Anfang Mai werden die Maßnahmen der Gemeinde Klipphausen und des Landratsamtes Meißen gemeinsam umgesetzt. Ziel ist es, sowohl die Verkehrsanlagen als auch einen Teil der Regenwasserkanalisation und die Einbauteile in der Straße zu erneuern und für die kommenden Jahrzehnte leistungsfähig zu erhalten. Nach der Einrichtung der Baustelle und der Aktivierung der Vollsperrung am 11. Mai konnten die vorgesehenen Arbeiten wie geplant aufgenommen werden. In einem ersten Schritt wurde die vorhandene Asphaltdecke im Baubereich zurückgebaut und die Trasse für die anschließenden Tiefbauarbeiten vorbereitet. Parallel dazu erfolgten umfangreiche Bestandsaufnahmen und eine umfangreiche Beweissicherung sowie die Abstimmung der weiteren Bauabläufe.



Asphaltfräse



Aufbruch der Straße

Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt derzeit auf dem Ersatzneubau des Regenwasserkanals im Bereich zwischen der Biobäckerei Taubenheim, die weiterhin geöffnet hat und der Pflaumenallee. Dieser Kanal bildet künftig einen wesentlichen Bestandteil der Entwässerung der Ortslage. Die Kanalbauarbeiten sind inzwischen etwa zur Hälfte abgeschlossen. In den kommenden Wochen werden die Kanalbauarbeiten weitergeführt und schrittweise abgeschlossen. Daran anschließend erfolgt die Umbindung der Grundstücksanschlüsse sowie die Anbindung der Straßenentwässerung. Im Weiteren erfolgt dann die Herstellung des Straßenaufbaus sowie die Erneuerung des straßenbegleitenden Fußweges.



Kanalgraben

Die regelmäßigen Bauberatungen zeigen, dass die Maßnahme derzeit im vorgesehenen Zeitplan liegt. Die Erreichbarkeit der Grundstücke wird in Abstimmung mit den Anwohnern weiterhin sichergestellt. Ebenso bleiben die Zufahrtsmöglichkeiten für Rettungs- und Einsatzkräfte gewährleistet. Auch die abgestimmten

Bürgermeister Mirko Knöfel freut sich über den Baufortschritt: „Mit dem grundhaften Ausbau der Steinsgasse investieren wir nachhaltig in die Infrastruktur unseres Ortsteils Rotschönberg. Nach den umfangreichen Arbeiten im Untergrund wird der sichtbare Fortschritt nun von Woche zu Woche deutlicher. Ich danke allen Anwoh-



Amtlicher Teil

Regelungen für den öffentlichen Nahverkehr haben sich bislang bewährt. Die großräumige Umleitung bleibt während der Vollspernung weiterhin bestehen. Die Gemeinde bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die unvermeidbaren Einschränkungen und bedankt sich ausdrücklich bei den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihre bisherige Geduld und Unterstützung.

Für das Jahr 2026 ist weiterhin vorgesehen, den ersten Bauabschnitt mit dem Kanalbau sowie den zugehörigen Straßenbauarbeiten bis zum Winter weitgehend abzuschließen. Anschließend soll

die Ortsdurchfahrt über die Wintermonate wieder für den Verkehr freigegeben werden. Im Jahr 2027 folgen die weiteren Bauabschnitte zur Erneuerung der Fahrbahn und des Gehweges. Nach aktuellem Stand verläuft die Gesamtmaßnahme planmäßig und innerhalb des vorgesehenen Bauzeitenrahmens.

Soviel für diesen Monat aus dem aktuellen Bau- und Planungsgeschehen in der Gemeinde Klipphausen.

Ihr Team der Bauverwaltung

The screenshot shows the website interface for the Gemeinde Klipphausen. The header includes the logo and the text 'GEMEINDE KLIPPHAUSEN LEBEN - ARBEITEN - ERHOLEN'. The main navigation bar has three dropdown menus: 'Gemeinde', 'Bürgerservice', and 'Freizeit und Tourismus'. A search bar and 'Suche' button are in the top right. Below the navigation, there is a large image of a person picking fruit from a tree. A dropdown menu is open, listing the following services:

- Kontakt
- Newsticker
- Formulare und Anträge
- Öffnungszeiten Bürgerbüro
- Häufig gestellte Fragen zur Beitragsveranlagung
- Problem- und Schadensmeldung
- Amtsblatt

At the bottom of the screenshot, there is a blue banner with the text: **Um ein Problem oder einen Schaden zu melden, nutzen sie gerne auch die Möglichkeit unter www.klipphausen.de!**

■ 6. Silberlauf an der Alten Silberstraße

■ SV Scharfenberg begrüßte 288 Läufer

Am 06.06.2026 veranstaltete der Sportverein Scharfenberg e.V. den 6. Scharfenberger Silberlauf. Start und Ziel war am Sportplatz an der Alten Silberstraße, was sehr gut zum Namen des Laufes passt. Der Silberlauf ist zugleich ein Wertungslauf des MEISSNER SPARKAS-SENSCUPS und der BEZIRKSRANGLISTE DRESDEN.

In der unweit des Starts gelegenen Turnhalle der Grundschule Naustadt erfolgten die Anmeldungen sowie die Ausgabe der Startnummern und Transponder. Vor dem Beginn der Läufe stand eine Erwärmung für alle Teilnehmer auf dem Programm, bei der alle Starter begeistert dabei waren.

Danach stellten sich erstmal alle Vereinsmitglieder des SV Scharfenberg zum Gruppenfoto auf. Die Vereinsvorsitzende, Anja Feder und Trainerkollege Lars Striegler legten sich – im Stil historischer Schnappschüsse von Sportriegen – vor „ihre“ Mitglieder (Foto).



alle teilnehmenden Sportler des SV Scharfenberg

■ Pokal ging erneut nach Naustadt

Ebenfalls zu Beginn der Veranstaltung erhielten die Teilnehmer, die für die Grundschule Naustadt antraten, dem Wanderpokal. Sie war wieder die teilnahmestärkste Schule. Die Naustädter dürfen den Pokal nun behalten, da sie diesen Titel bisher bei allen Silberläufen gewonnen hatten. In diesem Jahr nahmen 26 Sportler aus Naustadt teil, die Grundschule Sachsdorf schickte 19 Wettbewerber und wurde Zweite.



Die Läufer der Grundschule bekamen zum sechsten Mal den Pokal für die höchste Teilnehmerzahl am Silberlauf. Schulleiter Lutz Müller hält den Pokal hoch.

Als Erste gingen die Bambinis an den Start. Am Straßenrand von den Eltern angefeuert, legten die kleinen Läufer eine Strecke von 400 m zurück. Alle Teilnehmer, selbst die jüngsten fieberten ihrem Start entgegen. Sogar die älteren, erfahrenen Läufer hatten Respekt vor der schweren Strecke mit vielen Metern Höhenunterschied, freuen sich aber trotzdem die Herausforderung anzunehmen. Als Anerkennung für ihre Leistungen und zur Erinnerung erhielten alle teilnehmenden Sportler eine Medaille. Anja Feder, Vorsitzende des Sportvereins Scharfenberg, gab am Nachmittag ein sehr positives Resümee. „Es kamen 288 Starter ins Ziel, die auf vier Strecken unterwegs waren“, informiert sie stolz und ergänzte: „Es lief alles gut, ich bin sehr zufrieden. Selbst nach dem Zieleinlauf saßen alle, erschöpft aber glücklich in den Zelten und fachsimplelten bei Bratwurst und Grillkäse über das Erlebte.“

■ Bürgermeister und Bergmann übergaben Pokale

Die Pokale überreichte ein Bergmann vom „Historischen Scharfenberger Silberbergbau e.V.“. Er war im schwarzen Habit, der Arbeitsuniform der Bergleute und seiner Grubenlampe erschienen und stellte damit die Verbindung zum Silberbergbau in Scharfenberg her. Bürgermeister Mirko Knöfel lies es sich nicht nehmen, bei den Siegerehrungen zu assistieren. Er überreichte die Medaillen. Die Bambinis liefen 400 Meter, weitere Strecken gab es für Kinder über zwei Kilometer, Jugend und Senioren 6,6



Bürgermeister Mirko Knöfel und Bergmann Heiko Tempel vom „Historischen Scharfenberger Silberbergbau e.V.“ überreichten Medaillen und Pokale an die Platzierten

Kilometer. Die jungen Erwachsenen bewältigten mit 11,3 Kilometern die längste Distanz. Neben den Läufern gingen auch Walker an den Start. Sie hatten eine Strecke von 6,6 Kilometer vor sich. In dieser Klasse erfolgte keine Altersbegrenzung. Auf den Strecken 6,6 Kilometer und 11,3 Kilometer wurden in diesem Jahr die aktuellen Streckenrekorde eingestellt. Die Teilnehmer waren aus Klipphausen, Dresden, Röderau, Sayda, Döbeln und auch aus Schraden, einer Gemeinde an der brandenburgischen Landesgrenze angereist.

■ SV Scharfenberg hat über 300 Mitglieder

„Für unseren Verein war das heute eine hervorragende Veranstaltung, das haben wir auch unseren Sponsoren und den fleißigen Helfern zu verdanken. Es ist erstaunlich und unglaublich, dass so ein kleines Organisationsteam mit viel Herzblut ein so großes Event auf die Beine stellen kann.“, erklärt die Vereinsvorsitzende. Der Sportverein Scharfenberg wurde 1993 gegründet. Über 300 Sportbegeisterte stehen aktuell auf der Mitgliederliste. Das ist fast ein Drittel der Einwohnerzahl von Scharfenberg. Die Sportfreunde sind in mehreren Sektionen aktiv. Es wird Volleyball, Badminton, Kinder- und Seniorensport, Aerobic, Laufsport für Kinder und Erwachsene sowie ein Selbstverteidigungskurs angeboten. Die Übungsleiter und Helfer fördern insbesondere den Nachwuchs, um die Begeisterung für den Sport an die nächsten Generationen weiter zu geben. „Kinder jeden Alters können in neun Kindersport- und Laufgruppen alles erleben, was der Sport zu bieten hat und was ein aktives und buntes Vereinsleben ausmacht“, wirbt Anja Feder um Nachwuchs. In den Laufsportgruppen wird regelmäßig trainiert und an Wettbewerben, ähnlich dem Silberlauf, teilgenommen. Der SV Scharfenberg kann dabei viele Erfolge seiner Schützlinge vorweisen. Der Sportverein Scharfenberg lädt jetzt schon zum 2. MINI-ULTRA Lauf am 31. Oktober ein. www.sv-scharfenberg.de

Text und Fotos: Henry Müller



Redaktioneller Teil

■ Röhrsdorf als Mekka der Oldtimer – DDR-Sportwagen – Ikarus und Zweitaktduft beim 22. Treffen

Volksfeststimmung herrschte am 7. Juni im Gewerbegebiet Röhrsdorf. Der dortige Motorsportverein feierte sein 22. Oldtimertreffen. Gekommen waren über 1500 interessierte Besucher. Die Motorsportfreunde am Einlass zählten außerdem 590 mehr oder weniger betagte Fahrzeuge – ein neuer Rekord. Die Protagonisten des Motorsportvereins Röhrsdorf e.V. nehmen wohl zu Recht für sich in Anspruch, eine der größten Veranstaltungen dieser Art in Sachsen und Mitteldeutschland zu organisieren und durchzuführen.

Als Oldtimer werden Fahrzeuge eingestuft, deren Baujahr im Jahr 1996 und früher liegt. Spätere Baujahre gelten als Youngtimer. PKWs, Mopeds und Motorräder aller Hersteller und Epochen, Traktoren, zwei Reisebusse und Feuerwehrautos waren angerollt. Die „Ausstellungsstücke“ hatten verständlicherweise vorwiegend Meißner Kennzeichen. Es gab aber auch weitergereiste Oldtimerpiloten. Sie kamen unter anderem aus Zschopau und Aue im Erzgebirge, Dresden, Pirna, Freiberg und Großenhain. Gäste aus Franken waren ebenfalls vor Ort, denn es besteht eine enge Partnerschaft der Röhrsdorfer mit dem Verein „Freunde historischer Fahrzeuge Bayreuth“ e.V.

■ Zwei Reisebusse begeisterten

Bürgermeister Mirko Knöfel, ließ sich von der besonderen Atmosphäre anstecken und zeigte sich von dem großen Angebot an Technik und Historie, welche über das gesamte Ausstellungsgelände verteilt war, beeindruckt. Die Besucher des Treffens konnten aber nicht nur schauen und mit den Oldtimerfahrern fachsimpeln, sondern sich auch mal chauffieren lassen. Ein Reisebus der Schweizer Firma „Saurer“ aus Wien Baujahr 1960 stand für Rundfahrten zur Verfügung. Dieser startete stündlich zu dreißigminütigen Rundfahrten. Der im Bus diensthabende Schaffner bediente eine historische originale Kassierer-Tasche, die aber leider keine Euro im „Wechselautomaten“ aufnehmen konnte. Für die „Reisenden“ stand eine Fußbank am Einstieg. Auch ein Ikarus 66 konnte besichtigt werden. Er war ebenfalls innen und außen sehr liebevoll und original restauriert und strahlte im schönsten Baby blau. Der Bus hat, ausgerüstet mit einem Schönebecker Motor, für damalige Verhältnisse beachtliche 190 Pferdestärken.

■ Eines der größten Oldtimertreffen der Region

Jedes ausgestellte Modell ist eine Besonderheit für sich. Einige von ihnen stachen aber schon hervor. So zum Beispiel ein Lada 1600s der Volkspolizei, mit original gekleidetem Wachtmeister als Fahrer und ein Kleintransporter GAZ der Sowjetarmee. Beide Fahrzeuge hatten das entsprechende Hoheitszeichen an den Türen.

Auf einer Fläche von über 1 Hektar im Gewerbegebiet Röhrsdorf präsentierten sich sowohl Raritäten, als auch bekannte Fahrzeuge. Vieles gab es für die Besucher zu entdecken. Zum Beispiel viele Simson Kräder, JAWAs von Mustang bis zur 350er Zweizylinder



Für diesem Bus der Marke Saurer von 1960 konnten die Besucher des Oldtimertreffens Rundfahrten buchen.



Bürgermeister Mirko Knöfel (l.) mit Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Klipphausen.

Maschine, jede Menge Trabants und sogar ein Saporoshez ZAZ 968 als Caprio, waren zu bewundern. Der einzige DDR-Sportwagen, ein Melkus Wartburg RS 1000 gab sich auch die Ehre. Er wird von einem Originaltriebwerk, einem Dreizylinder-Dreivergaser Wartburgmotor angetrieben.



Der einzige Sportwagen der DDR, ein RS 1000 mit Flügeltüren, neben seinen „Vorfahren“, Wartburg 312 und zwei IFA F9. (v. r. n. l.)

■ Rundfahrt durch die Linkselbischen Täler

Fast alle Teilnehmer des Treffens nahmen am frühen Nachmittag an einer Ausfahrt durch die linkselbischen Täler teil. Das „Klipphauser Dreieck“ führte durch die malerische Vorgebirgslandschaft über Constappel, Kleinschönberg, Klipphausen zurück zum Gewerbegebiet Röhrsdorf. So wurde der nostalgische Zweitaktduft über das ganze Gemeindegebiet von Klipphausen getragen. Die Fahrer und Copiloten erhielten zur Orientierung einen Routenplan sowie einen Aufkleber des Motorsportvereins als Erinnerung.

■ Dank an Gewerbetreibende und Unterstützer

Der Vorsitzende des Motorsportvereins Röhrsdorf e.V., Steffen Möring, war rundum zufrieden: mit der Teilnehmerzahl, der Zuschauerresonanz und dem Wetter. Es gab nur einen kleinen Regenschauer, dem schnell Sonnenstrahlen folgten. „Die Gewerbetreibenden öffnen ihre Grundstücke und stellen uns das Gelände rund um die Werkhallen kostenlos zur Verfügung“, freut sich der Vorsitzende und ergänzt: „Ohne diese Unterstützung wäre eine Veranstaltung dieser Art für uns nicht möglich. Es ist eine sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit – dafür sind wir sehr dankbar.“

Möring bedankt sich ebenso bei Bürgermeister Mirko Knöfel, der Gemeindeverwaltung Klipphausen und dem Bauhof für die Unterstützung sowie den beteiligten Feuerwehren aus Klipphausen, Sora und Röhrsdorf sowie dem Taubenheimer Karneval- & Traditionsverein e.V., die das Catering absicherten. Das Team des Fördervereins der Evangelische Oberschule Klipphausen servierte Kaffee und Kuchen.

■ Von 30 auf 590 Aussteller

In diesem Jahr führen die Röhrsdorfer Motorsportfreunde bereits das 22. Oldtimertreffen durch. „Das hat sich über die Jahre entwickelt, es gab nur ein paar Ausfälle, auf Grund von Corona und einmal wegen schlechten Wetters“, blickt der Vorsitzende zurück. Am ersten Treffen nahmen 30 Fahrzeuge teil, in diesem Jahr schon 590.

Der Motorsportverein hat zurzeit 37 Mitglieder, die aus der Gemeinde Klipphausen und der Umgebung kommen. 30 davon waren Anfang Juni beim Highlight des Veranstaltungskalenders dabei. Die Röhrsdorfer Motorsportler treffen sich im Vereinshaus Röhrsdorf, das sie mit viel Engagement hergerichtet haben und gemeinsam mit den Sportfrauen bewirtschaften. Der Verein wurde im Januar 1993 gegründet, vorwiegend um Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Freizeit gemeinsam und sinnvoll zu gestalten. „In unserem Verein kann jeder mitarbeiten, der Interesse am Motor- und Oldtimersport hat oder sich in seiner Freizeit auf diesem Gebiet aktiv betätigen will“, wirbt Steffen Möring um weitere Gleichgesinnte. Sowohl beim Orientierungs-, als auch beim Kartsport konnten die Röhrsdorfer bereits mehrere große Erfolge einfahren. Die bedeutendsten sind die Sachsenmeistertitel der Jahre 2000, 2001, 2004, 2008 und 2009 der Kart-Langstrecke sowie die Vizemeistertitel des Ostdeutschen-ADAC-Kart-Cups und der Norddeutschen Kart-Challenge.



Mehrere Nutzfahrzeuge gehörten ebenfalls zu den Ausstellungsstücken

■ Teilemarkt im Oktober

„Der absolute Höhepunkt jeden Jahres ist aber das Oldtimertreffen“, erklärt der Vorsitzende und verweist schon mal auf ein weiteres Event in diesem Jahr – den Teilemarkt am 4. Oktober. Er beginnt um 8:00 Uhr, ebenfalls im Gewerbepark Röhrsdorf, Am Ring 2, 01665 Klipphausen. Der Eintritt dazu ist frei.

Anmeldungen dafür können unter Telefon: 0157 769 478 17 oder 0176 491 357 40 und per Mail: msv-roehrsdorf@gmx.de getätigt werden. Der Motorsportverein behält sich vor, die Veranstaltung bei schlechtem Wetter abzusagen.

Text und Fotos: Henry Müller





Neues von der Feuerwehr

FFW-Dienstplan

■ Ortswehr Burkhardswalde

- 03.07.2026 19:00 Uhr
TH-Übung
- 10.07.2026 19:00 Uhr
Kameradschaftsabend
- 24.07.2026 19:00 Uhr
Kameradschaftsabend

■ Ortswehr Garsebach

- 07.07.2026 19:00 Uhr
Retten unwegsames Gelände
- 21.07.2026 19:00 Uhr
Dienstsport Volleyball

■ Ortswehr Rothschnöberg

- 09.07.2026 Patientengerechte
Rettung aus PKW
- 23.07.2026
Wasserentnahme Offenes Gewässer

■ Ortswehr Röhrsdorf

- 04.07.2026 ab 14:00 Uhr
Sommerfest

- 14.07.2026 19:00 Uhr
brennen und Löschen
- 28.07.2026 19:00 Uhr
Gerätekunde

■ Ortswehr Scharfenberg

- 02.07.2026
Wasserentnahmestellen
- 16.07.2026
OTS Schwerpunktobjekte

■ Jugendfeuerwehr Scharfenberg

- 01.07.2026
Sommerabschluss

■ Ortswehr Taubenheim

- 02.07.2026
Knotenkunde/Selbstrettung im
Übungsobjekt
- 16.07.2026
Ausbildung Atemschutz
im Übungsobjekt

■ Jugendfeuerwehr Taubenheim

- 04.07.2026
07:30 bis 13:15 Uhr | 12:30 bis 18:15 Uhr
Reitfest Taubenheim in Taubenheim

■ Ortswehr Tanneberg

- 09.07.2026 19:30 Uhr
Wasserentnahmestellen und
Hydrantenkunde und
Pflege im Ortsgebiet

■ Ortswehr Gauernitz

- 02.07.2026 19:00 Uhr
Wasserentnahme offenes Gewässer
- 16.07.2026 19:00 Uhr Gruppe im
Löscheinsatz

■ Ortswehr Miltitz (Alters- und Ehrenabteilung)

- 06.07.2026 19:00 Uhr
Geräte- und Fahrzeugkontrolle

**Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich
und gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.**

DIE FEUERWEHR BURKHARDSWALDE

SUCHT DICH!

Für deine Heimat. Für deine Nachbarn. Für
den Moment, der zählt.

- Kostenlose Ausbildung zur Feuerwehrfrau bzw. zum
Feuerwehrmann inklusive Erste-Hilfe-Ausbildung
- Spannende Übungen und abwechslungsreiche
Ausbildung
- Gemeinsame Feste, Ausflüge und vieles mehr
- Persönliche Weiterentwicklung und wertvolle
Erfahrungen fürs Leben

Das gute Gefühl, Menschen zu helfen und einen
wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten

Interessiert?
Dann komm bei einem
unserer Dienste im
Gerätehaus vorbei!
Wir freuen uns auf dich!
Die Daten findest du im
Amtsblatt oder bei uns
am Gerätehaus!!!

FREIWILLIGE FEUERWEHR BURKHARDSWALDE
Schulstr. 1 Burkhardswalde / info@feuerwehrburkhardswalde.de

TAG DER OFFENEN TÜR



+++ 4 x 4 Schmidt +++ MLF der FFW Scharfenberg +++
+++ BRH Rettungshundestaffel Sachsen-Ost e.V. +++ Firetrainer +++
+++ Bastelstraße +++ Kinderschminken +++ Spaß für Groß und Klein +++

22. AUGUST 11:00-17:00 Uhr
Gerätehaus Burkhardswalde



Vorstellung der Freiwilligen Feuerwehr Rothschnöberg

Die Freiwillige Feuerwehr Rothschnöberg wurde im Jahr 1942 gegründet und ist seit vielen Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil der Gefahrenabwehr in der Gemeinde Klipphausen.

Zum Einsatzgebiet gehören Rothschnöberg, Munzig und Tanneberg sowie umfangreiche Abschnitte der Bundesautobahnen A4 und A14. Die Ortswehr verfügt über 31 Mitglieder. Davon gehören 24 der aktiven Einsatzabteilung an. Sieben Kameraden gehören der Alters- und Ehrenabteilung an. In der aktiven Abteilung engagieren sich zudem fünf Frauen.

Die Hauptaufgaben der Feuerwehr Rothschnöberg sind die Brandbekämpfung sowie die technische Hilfeleistung.

Besondere Gefahrenlagen ergeben sich durch die Bundesautobahnen A4 und A14, die Bahnstrecke Meißen-Nossen sowie mögliche Hochwasserereignisse an Triebisch und Tännichtbach. Im Jahr 2025 wurde die Wehr zu 38 Einsätzen alarmiert. Davon entfielen 22 auf technische Hilfeleistungen und 13 auf Brandeinsätze.

Wehrleiter: Stephan Thede, **1. Stellvertreter:** Thomas Richter und **2. Stellvertreterin:** Andrea Keßner leiten die Ortswehr.

Weitere wichtige Funktionen sind:

Gerätewart: Franz Leuschner,

Atmenschutzbeauftragter: André Rothe,

Jugendwart: Lukas Müller, **stellv. Jugendwartin:** Yara König (Ortswehr Tanneberg)



Das TFS-W der Ortswehr Rothschnöberg, vor dem Gerätehaus.



Die Kameradinnen und Kamaraden, der Ortswehr Rothschnöberg.

Das Gerätehaus wurde im Jahr 2005 durch umfangreiche Eigenleistungen errichtet. Im vergangenen Jahr feierte es sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass pflanzten die Kameraden einen Baum als Symbol für Stärke, Wachstum und das beständige Fortbestehen der Ortswehr in der Gemeinde. Der Fuhrpark umfasst ein TFS-W auf Mercedes Benz Vario Allrad Fahrgestell aus dem Jahre 2003.

Zur Ausstattung gehören unter anderem Lüfter, Wärmebildkamera, Löschkugel mit Lanze, Spezialhacken zur Vegetationsbrandbekämpfung, Spineboard, Rettungsrucksack und Halligan-Tool.

Die Ausbildungsdienste finden alle 14 Tage, donnerstags um 19:00 Uhr statt.

Seit 2015 besteht gemeinsam mit der Ortswehr Tanneberg eine Jugendfeuerwehr namens Jugendfeuerwehr Rothschnöberg-Tanneberg. Mit ihren aktuell 13 Mitgliedern tritt die Jugendfeuerwehr zum Beispiel bei Löschangriff Nass Wettkämpfen an und bereitet die Florianjünger auf ein späteres Feuerwehr Leben gut vor.

2026 wurde ein Förderverein der Feuerwehr Rothschnöberg gegründet welcher die Ortswehr stark Unterstützt und gemeinsame Feste veranstaltet.

Geplante Vorhaben in nächster Zeit sind die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeug mit 4.000 Liter Wasser, eines Geräteschuppens sowie einer Druckluftanlage.

Neue Mitglieder, die sich in der Feuerwehr engagieren möchten, sind jederzeit herzlich willkommen und werden dringend gebraucht, sowohl als aktive Einsatzkräfte als auch in der Jugendfeuerwehr.

Ansprechpartner: Stephan Thede.

Social Media: Facebook, Instagram (ffw.rothschoenberg), Jugendfeuerwehr (jfw_rothschnöberg.tanneberg).

Fotos: Feuerwehr Rothschnöberg

Text: Lukas Müller, stellvertretender Gemeindeführer Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit



Neues von der Feuerwehr

■ Schön, dass Sie dabei waren!

Der Heimatverein Rothschönberg e.V. und der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Rothschönberg e.V. möchten sich von Herzen bei allen Gästen, Helferinnen und Helfern, Unterstützern sowie Mitwirkenden unseres Sommerfestes am 06.06.2026 bedanken.

Gemeinsam haben wir einen wunderschönen Abend erlebt, der von guter Laune, vielen netten Begegnungen und einer entspannten Atmosphäre geprägt war. Es war schön zu sehen, wie Menschen jeden Alters zusammengekommen sind, um miteinander zu feiern, zu lachen und die Zeit zu genießen.



Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Rothschönberg. Sie hat nicht nur für die notwendige Sicherheit während der Veranstaltung gesorgt, sondern mit dem großen Sommerfeuer auch für einen besonderen Höhepunkt am Abend.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen und darauf, viele von Ihnen wiederzusehen.

Herzlichen Dank!

Der Heimatverein Rothschönberg e.V. und
der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Rothschönberg e.V.





Altpapiersammlung

JUGENDFEUERWEHR BURKHARDSWALDE

Am 29.08. sammelt die Jugendfeuerwehr Burkhardswalde wieder Altpapier ein.

29.08.2026
Zeit: 09:00 bis 12:00 Uhr

In folgenden Ortsteilen: Schmiedewalde, Grotzsch, Burkhardswalde, Miltitz, Munzig, Garsebach, Semmelsberg, Robschütz und Roitzschen.

Bitte legt das Altpapier gut sichtbar an den Straßenrand. Wir holen es ab.

Solltet ihr wünschen, dass das Altpapier bereits vor dem Termin abgeholt wird, schreibt uns bitte eine E-Mail an die angegebene Kontaktadresse.

jugendwart@feuerwehr-burkhardswalde.de

Vielen Dank für eure Unterstützung!
Eure Jugendfeuerwehr Burkhardswalde






GEMEINDEFUERWEHR
KLIPPHAUSEN
RETTEN. LÖSCHEN. BERGEN. SCHÜTZEN.

IMMER INFORMIERT. IMMER DABEI!

Bleib auf dem Laufenden über Einsätze, Ausbildungen, Technik und unsere Gemeinschaft.

-  **EINSÄTZE**
Aktuelle Berichte und Informationen
-  **AUSBILDUNG**
Übungen, Lehrgänge und Weiterentwicklung
-  **TECHNIK**
Fahrzeuge, Geräte und Ausstattung
-  **GEMEINSCHAFT**
Veranstaltungen, Aktionen und Teamgeist

**EINFACH QR CODE SCANNEN
UND FOLGEN!**



 **WHATSAPP**
News direkt auf dein Handy

 **FACEBOOK**
Neueste Beiträge und Infos

 **INSTAGRAM**
Einblicke hinter die Kulissen

 **FÜR KLIPPHAUSEN. FÜR EUCH.**
GEMEINSAM. EHRENAMTLICH. FÜR UNSERE GEMEINDE.
 **112**

■ Erfolgreiche Teilnahme der Gemeindejugendfeuerwehr an der Kreismeisterschaft Löschangriff Nass

Am 6. Juni 2026 fand die Kreismeisterschaft im Löschangriff Nass der Jugendfeuerwehren statt.

Auch die Gemeindejugendfeuerwehr Klipphausen war mit Mannschaften der Jugendfeuerwehren Rothschnberg-Tanneberg und Klipphausen vertreten.

Beim Löschangriff Nass handelt es sich um einen feuerwehrtechnischen Wettkampf, bei dem die Jugendlichen ihre Schnelligkeit, Teamarbeit und ihr feuerwehrtechnisches Können unter Beweis stellen. Ziel ist es, eine Wasserentnahmestelle aufzubauen, die Schlauchleitungen möglichst schnell und fehlerfrei zu verlegen und die Zielgeräte mit Wasser zu treffen. Dabei kommt es auf das perfekte Zusammenspiel aller Mannschaftsmitglieder an.

Die Jugendlichen unserer Gemeinde erzielten dabei hervorragende Ergebnisse:

■ Altersklasse 3 (Jungen bis 18 Jahre)

- 2. Platz – JFW Klipphausen – 24,53 Sekunden
- 3. Platz – JFW Klipphausen – 25,51 Sekunden
- 5. Platz – JFW Rothschnberg-Tanneberg – 26,85 Sekunden
- 16. Platz – JFW Rothschnberg-Tanneberg – 60,00 Sekunden

■ Altersklasse 1 (Jungen bis 14 Jahre)

- 2. Platz – JFW Klipphausen – 31,56 Sekunden

Besonders bemerkenswert war in diesem Jahr das sehr hohe Leistungsniveau. Die Ergebnisse der ersten fünf Plätze lagen zeitlich äußerst dicht beieinander. Umso erfreulicher ist es, dass gleich drei Platzierungen der Top 5 Mannschaften aus der Gemeinde Klipphausen erreicht wurden.

Die Gemeindefeuerwehrleitung gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren Leistungen und bedankt sich bei den Jugendwarten, Betreuern, sowie allen Unterstützern für ihr Engagement.

Fotos: Gemeindefeuerwehr Klipphausen

Text: Lukas Müller

stellvertretender Gemeindefeuerwehrleiter

Jugend- & Öffentlichkeitsarbeit



Starke Beteiligung an der diesjährigen Kreismeisterschaft in Nieschütz.



Große Freude bei der Siegerehrung.



Aus den Kindertagesstätten

Alle Beiträge unserer Kitas und Horte finden Sie in unserem Newsticker – einfach QR-Code scannen:



Kindertagesstätte „Schwalbennest“ Miltitz

■ Unsere Kita gewinnt den Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“

Unsere Kita Schwalbennest in Miltitz hat den diesjährigen Kita-Posterwettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“ der Handwerkskammer Dresden gewonnen. Unter allen eingereichten Plakaten wurde das der Schulanfänger aus Miltitz durch die Jury zum Siegerplakat gekürt. Herzlichen Glückwunsch!

Die offizielle Auszeichnung fand am 15. Juni in der Kindertagesstätte statt. Überreicht wurde sie von Dr. Andreas Brzezinski, dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. Neben der Wertschätzung und kleinen Geschenken für die Kinder erhält die Kita „Schwalbennest“ 400 Euro Preisgeld.

Der Wettbewerb verfolgt das Ziel, bereits Vorschulkindern die vielfältige Welt des Handwerks näherzubringen. Unter dem Motto „Kleine Hände, große Zukunft“ besuchten die Vorschüler Handwerksbetriebe in der Region. Dort erhielten sie spannende Einblicke in verschiedene Berufe und konnten Handwerkerinnen und Handwerker bei ihrer täglichen Arbeit über die Schulter schauen. Die Kinder der Ponygruppe besuchten unter anderem eine Tischlerei, einen KFZ-Mechaniker, einen Konditor in Meißen, den Koch des Grotzschers Hofes, hatten eine Friseurin zu Gast und konnten in der Werkstatt des Hausmeisters bestaunen, was ihnen sonst verborgen bleibt. Damit erhielten sie vielfältige Einblicke in unterschiedliche Berufsgruppen und deren Aufgaben.

Anschließend hielten die Kinder ihre Eindrücke und Erlebnisse gemeinsam in einem großen Wettbewerbsposter fest. Dabei entstanden kreative Kunstwerke, die zeigen, was die Kinder erlebt haben.

Herzlich danken wollen wir den pädagogischen Fachkräften Sylvia Oertel und Lisa Petrasch für ihr Engagement dieses Projekt zu planen und mit den Kindern umzusetzen. All dies war nur durch die Unterstützung der Eltern der Vorschulkinder umsetzbar – auch hierfür vielen Dank!

*Im Namen des Kita-Teams und der Gemeindeverwaltung
Anett Roisch*



■ Leinen los und Mitsingen! Piraten-Abenteuer im Kindergarten „Schwalbennest“

Eine Kindertags Überraschung begeistert die kleinen Matrosen mit Musik, Tanz und jeder Menge Seemannsgarn. Unser Kindergarten verwandelte sich in eine waschechte Piratenbucht. Das Piratenschiff war ja schon da. Die Kinder erwartete ein musikalisches Highlight, das so schnell niemand vergessen wird:

Der berühmt-berüchtigte Pirat Willi war zu Besuch!

Doch statt wildem Gebrüll brachte dieser spezielle Seeräuber etwas ganz anderes mit an Land: seine Gitarre und eine große Kiste voller Rhythmus im Blut.

Als Pirat Willi mit lautem „Ahoi!“ die Bühne enterte, gab es für die kleinen und großen Gäste kein Halten mehr. Mit seiner herzlichen Art und einer Extraportion Charm hatte er die Kinder im Nu auf seine Seite gezogen. Er verzauberte sein Publikum rein musikalisch. Mit bekannten Seemannsliedern, lustigen Mitmach-Songs und fetzigen Rhythmen animierte er die Piraten zum Mitsingen und Mittanzen.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten „Schwalbennest“ bedanken sich mit einem lauten „Ahoi! Pirat Willi!“.

Jana Gierth



Grundschule Burkhardswalde

■ Liebe Leser und Leserinnen,

bei uns in der Grundschule Burkhardswalde ist was Neues, Tolles entstanden! Wir haben ein grünes Klassenzimmer, ein Lernort im Freien, in einer ruhigen, schattigen Ecke hinter dem Schulgebäude.



Hier können wir ab jetzt im Freien lernen. Das bedeutet für uns viel mehr als nur eine Abwechslung an langen Unterrichtstagen. An der frischen Luft können wir klarer denken, besonders wenn es im Schulgebäude zu heiß und stickig wird. Schön naturnah beim Zwitschern der Vögel können wir unsere Gedanken sammeln, wenn das Lernen herausfordernd wird und zugleich geschützt vor dem Straßenlärm und direkter Sonne neue Projekte durchführen. Die Holzbänke sind groß genug, dass die ganze Klasse (samt Lehrerin) beisammensitzen und in einer gemütlichen Runde alles gemeinsam besprechen kann. Auch der nächste Geburtstag möchte hier gefeiert werden! Noch sieht das alles neu und schlicht aus. Im neuen Schuljahr werden sich die Kinder auf der Gestaltung dieser Lernumgebung selbst kreativ beteiligen.

Wir danken unserer Schulleiterin, Frau Fleischer, dass sie noch kurz vor dem Abschied von ihrem Berufsleben diese wunderbare Idee für uns und alle zukünftigen Schüler und Schülerinnen verwirklichte. Finanziell wurde das Projekt vom Landesamt für Schule und Bildung unterstützt. Die Realisierung wurde von der Gesellschaft für soziale Einrichtungen in Munzig durchgeführt. Diese übernahm auch einen erheblichen Teil der Kosten.

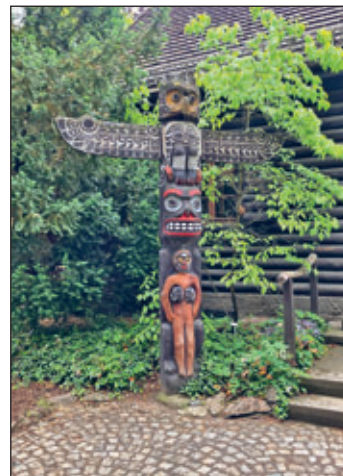
Dafür rufen wir im Namen aller Kinder unserer Grundschule laut DANKE!

Eure 4b

■ Projektwoche und Frühlingsfest der Grundschule Burkhardswalde

Am Montag, den 01.06.2026, fing unsere wunderschöne Projektwoche mit dem Motto „Wilder Westen“ an.

Alle Kinder der Schule haben fleißig mitgeholfen, unsere Schule mit Bastelprojekten zu schmücken. Außerdem haben wir viele neue und spannende Dinge über Cowboys und indigenen amerikanischen Völker gelernt. Am Mittwoch sind alle Klassen nach Radebeul ins Karl-May-Museum gefahren. Da konnten wir mit einem Bogen und echten Pfeilen auf eine Zielscheibe schießen, Gold schöpfen, Brettspiele spielen, basteln und auch wild auf dem Spielplatz herumtoben. Wir lernten, wie die Ureinwohner Amerikas früher lebten, wie ihre Kleidung aussah, welchen Schmuck sie trugen, welche Tiere sie



jagten, wie ihre Häuser aussahen und welche Stämme es gab. Überall in der Villa Bärenfett gab es auch ausgestopfte Tiere aus der Prärie. Das war sehr spannend.

Der Höhepunkt der Projektwoche war unser Frühlingsfest am Freitag, den 05.06.2026. Die Eltern haben für uns viele schöne Stationen mit aktiven Angeboten vorbereitet. Mustangs wurden geritten, Hufeisen geworfen, Traumfänger gebastelt. Ein Kunstschmied hat uns sogar sein Können vorgeführt. Zudem hat es leckere Snacks und Speisen für wilde Kinder und hungrige Erwachsene gegeben. Alle Besucher hatten viel Spaß und wir haben uns über so ein gelungenes Schulfest sehr gefreut.

Die Klasse 4a



Aus den Kindertagesstätten

Grundschule Burkhardswalde

■ Zum Abschied – Ein Interview mit Frau Fleischer

Nach vielen Jahren an der Grundschule Burkhardswalde verabschiedet sich unsere Schulleiterin Uta Fleischer in den Ruhestand. Generationen von Kindern haben bei ihr gelernt, gelacht und viel für ihren weiteren Weg mitgenommen. Für uns war das ein besonderer Anlass, noch einmal mit ihr ins Gespräch zu kommen.

Die „Rasenden Reporter“ haben Frau Fleischer Fragen zu ihrem Beruf, ihrer Familie, ihren schönsten Erinnerungen und ihren Plänen für die Zukunft gestellt. Dabei haben wir erfahren, wie sie Lehrerin geworden ist, was ihr an ihrer Arbeit besonders gefallen hat und worauf sie sich nach ihrer Zeit an der Schule freut.

Viel Spaß beim Lesen unseres Interviews!

Rasende Reporter: Frau Fleischer, haben Sie schon immer in der Schule gearbeitet?

Frau Fleischer: Ja, schon frühzeitig. Als ich selbst noch in die Schule gegangen bin, bin ich auch immer in meine Klassen gegangen oder in den Ferien. Ich habe die Ferienarbeit unterstützt. Das wollte ich immer schon mal machen.

Rasende Reporter: Und wollten Sie auch schon immer Schulleiterin werden?

Frau Fleischer: Nein. Lehrerin wollte ich immer werden, das hatte ich mir immer schon so vorgenommen. Aber Schulleiterin? Das wird meistens mit der Zeit, wenn man dann vielleicht bestimmte Aufgaben gemacht hat. Und dann sagt man: „Okay, das kann ich mir auch vorstellen, eine Schule zu leiten.“ Das habe ich dann gemacht.

Rasende Reporter: Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

Frau Fleischer: Na ja, meine Mutti war auch Lehrerin und die hat mich oftmals mit in die Schule genommen. Und das hat mir gefallen, wenn die Kinder gelernt haben und der Lehrer den Kindern Aufgaben gezeigt oder etwas erklärt hat. Das hat mir gefallen.



Rasende Reporter: Was waren die schönsten Momente in Ihrem Job?

Frau Fleischer: Die schönsten Momente? Eigentlich solche Situationen, in denen die Kinder dann zu mir gesagt haben: „Frau Fleischer, bei Ihnen hat uns das gefallen. Sie waren zwar immer eine strenge Lehrerin, aber gelernt haben wir viel. Und es hat uns gefallen, bei Ihnen Unterricht zu machen.“ Ja, das.

Rasende Reporter: Haben Sie auch schon mal nicht so schöne oder traurige Momente erlebt?

Frau Fleischer: Ja, habe ich erlebt. Einen ganz traurigen Moment habe ich erlebt: Da ist eine Lehrerin in der Schule gestorben. Das habe ich erlebt. Und dann nicht so schöne Erlebnisse. Ja gut, das hat vielleicht jeder mal, wenn man Probleme hat oder wenn man Kinder hat, mit denen man ganz doll schimpfen muss. Und denen man vielleicht sogar einen Verweis geben muss. Das habe ich nicht gerne gemacht und das mache ich auch jetzt nicht so besonders gern.

Rasende Reporter: Und welche Fächer haben Sie schon unterrichtet?

Frau Fleischer: Also ich habe Deutsch, Mathe und Sachunterricht in der Grundschule unterrichtet. Ich habe aber auch schon Hauswirtschaft in der 9. und 10. Klasse gegeben und Technikunterricht gemacht. Das habe ich alles unterrichtet.

Rasende Reporter: Wer gehört denn zu Ihrer Familie?

Frau Fleischer: Zu meiner Familie gehören mein Mann und ich. Und ich habe ja zwei Kinder. Ich habe eine Tochter. Die ist auch Lehrerin geworden. Und einen Sohn. Der ist in Berlin und arbeitet auch dort. Und dann haben wir unsere zwei großen Papageien. Die gehören auch mit zur Familie.

Rasende Reporter: Okay, und was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?

Frau Fleischer: Ich arbeite gern in meinem Garten, da kann ich mich erholen. Oder ich mache Handarbeiten. Oder ich singe.

Rasende Reporter: Wie lange haben Sie schon als Lehrerin gearbeitet?

Frau Fleischer: Das sind jetzt 45 Jahre. Seit 45 Jahren arbeite ich in der Schule.

Rasende Reporter: Und wie lange haben Sie schon als Schulleiterin gearbeitet?

Frau Fleischer: In Burkhardswalde bin ich seit 20 Jahren. Davor war ich noch in anderen Schulen. Ich sage mal 25 Jahre.

Rasende Reporter: Was haben Sie nach dieser schönen Zeit vor?

Frau Fleischer: Ja, Frau Fleischer wird sich erst mal erholen. Dann werde ich es mir gut gehen lassen und werde in meinem Garten sein. Und vielleicht werden wir auch Reisen unternehmen. Aber ich werde auch schauen, was hier in der Schule so passiert. Das werde ich auch machen.

Wir bedanken uns herzlich für das Gespräch und wünschen Frau Fleischer für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude, Gesundheit und viele schöne Erlebnisse.

Vielen Dank!

Die Rasenden Reporter

Hort Grundschule Burkhardswalde

Als Leitungsteam der Gemeinde durften wir am Deutschen Kita-Leitungskongress in Leipzig teilnehmen. Besonders die vielfältigen und interessanten Vorträge haben wertvolle Impulse für die eigene Praxis geliefert. Der konstruktive Austausch mit Kolleginnen und Kollegen bot die Möglichkeit, Erfahrungen zu teilen und neue Perspektiven kennenzulernen. Insgesamt habe wir viele neue Eindrücke und Anregungen mitgenommen, die sich positiv auf die weitere Arbeit auswirken werden.



Kita „Regenbogen“ Sachsdorf

■ Was macht eigentlich unser Bürgermeister?

Mit dieser Frage im Gepäck besuchten die Vorschüler unseren Bürgermeister Herrn Knöfel an seiner Arbeitsstätte im Schloss Klipphausen. Im Rahmen unseres Berufe-Projekts machten sich die Vorschulkinder auf den Weg zum Bürgermeister. Dort wurden sie herzlich empfangen und durften zuerst den beeindruckenden Sitzungssaal bestaunen – ein Raum, in dem wichtige Entscheidungen für unsere Gemeinde getroffen werden. Auch das Büro des Bürgermeisters wurde neugierig erkundet. Der Bürgermeister erzählte den Kindern, was er alles zu tun hat und wie sein Alltag aussieht. Danach konnten die Vorschüler ihre vielen spannenden Fragen stellen. Zum Abschluss gab es eine kleine Stärkung, bevor wir fröhlich und voller neuer Eindrücke zur Kita zurückliefen.

die Vorschüler der Waschbären und Füchse



Kita „Regenbogen“ Sachsdorf

■ Leinen los mit Pirat Willi

Am diesjährigen Kindertag hieß unsere Kita einen ganz besonderen Gast willkommen: Ahoi Pirat Willi, halte es durchs gesamte Haus. Gemeinsam mit ihm begaben wir uns auf eine musikalische Reise über die sieben Weltmeere. Da das Wetter uns einen kleinen Strich durch die Rechnung machte, empfing uns Pirat Willi kurzerhand im Mehrzweckraum. Und der verwandelte sich in eine piratenstarke Abenteuerkulisse. Zwischen Segeltüchern, Schatzkisten und funkelnden Deko-Details wartete Pirat Willi – bereit, mit uns in See zu stechen.

Mit den fantasievollen Kostümen der Kinder und dem unverwechselbaren Klang von Willis Gitarre entstand eine Atmosphäre, die sofort alle in ihren Bann zog. Der Rhythmus der Lieder hielt niemanden lange auf den Plätzen. Es wurde gesungen, getanzt und natürlich halfen alle mutigen Nachwuchspiraten bei der großen Schatzsuche.

Als der Schatz schließlich gefunden war, durfte sich jedes Kind über eine kleine Überraschung aus der Schatzkiste freuen. So ging ein unvergesslicher Vormittag viel zu schnell zu Ende – aber die Erinnerungen an dieses Abenteuer bleiben.





Aus den Kindertagesstätten

Kita „Regenbogen“ Sachsdorf

■ Kleine Fußballer ganz Groß!

Beim 19. Kitaturnier des TSV Cossebaude traten am 8. Mai sieben Teams gegeneinander an. Unter der Betreuung von Frau Schurig-Lucius und Herrn Reinhardt spielten unsere sechs Kinder in einem intensiven Modus, bei dem jedes Team zweimal gegen alle anderen antreten musste.

Mit hoher Konzentration, starkem Teamgeist und viel Spielfreude kämpfte sich unser Team durch das Turnier. Am Ende gelang der knappe, aber verdiente Sieg – und damit die erfolgreiche Titelverteidigung. Ein großartiger Erfolg, der sowohl die Kinder als auch die Erzieher sehr stolz machte.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals für die Einladung und Organisation!



Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Taubenheim

■ 10 Jahre Kita Sonnenschein in Taubenheim – Ein Jubiläum voller Freude und Zirkuszauber

Am 4. Juni 2026 feierte die Kita Sonnenschein in Taubenheim ihr 10-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Zirkus“ hatten die Erzieherinnen und Erzieher gemeinsam mit den Kindern ein buntes Programm vorbereitet. Die Eltern waren gespannt, welche Darbietungen sie an diesem besonderen Tag erwarten würden.

Am Nachmittag begrüßte die Einrichtung zahlreiche Familienmitglieder, das Team der Kita, Bürgermeister Mirko Knöfel sowie die Sachgebietsleitung Kita Frau Roisch auf dem festlich geschmückten Kindergartengelände. Dann hieß es endlich: „Die Vorstellung kann beginnen!“

Alle Gruppen präsentierten stolz ihre einstudierten Programmpunkte. Die kleinen Artistinnen und Artisten meisterten verschiedene Hindernisse, zeigten ihr Können und sorgten für viele begeisterte Gesichter. Auch Pferde gehörten zum Programm und natürlich durfte das Tanzen nicht fehlen. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt eines ehemaligen Kindergartenkindes, das als Michael Jackson die Zuschauer begeisterte.

Zu einem Jubiläum gehören selbstverständlich auch Geschenke. Bürgermeister Mirko Knöfel bedankte sich für die engagierte Arbeit des Teams, das besondere Kindergartenkonzept sowie die Natur-



nähe, die den Kindern täglich ermöglicht wird. Auch der Elternbeirat sprach seinen Dank für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit aus.

Eine weitere schöne Überraschung war der Besuch der Feuerwehr Taubenheim, die der Kita herzlich zum Jubiläum gratulierte. Seit vielen Jahren unterstützen sich Feuerwehr und Kindergarten gegenseitig bei verschiedenen Festen und Veranstaltungen.

Nach dem offiziellen Programm warteten zahlreiche Angebote auf die Kinder. Auf der Hüpfburg konnten sie sich austoben, beim Bällewerfen ihre Treffsicherheit testen und an der Fotowand lustige Erinnerungsfotos machen. An den Fenstern der Kita waren die Höhepunkte aus zehn Jahren Kita Sonnenschein nachzulesen und luden zu einem Blick in die Vergangenheit ein.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Frisches Popcorn, leckere Pizza vom Pizzawagen und verschiedene Getränke sorgten für zufriedene Gäste und einen gelungenen Ausklang des Festes.

Wir bedanken uns herzlich bei allen helfenden Händen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben. Gemeinsam blicken wir auf zehn schöne Jahre zurück und freuen uns auf viele weitere Jahre voller gemeinsamer Erlebnisse, guter Zusammenarbeit und glücklicher Kinder.

Förderverein Grundschule Naustadt

Blütenfestzeit in der GS Naustadt

Am 30.05. war es wieder soweit: Unsere alljährliche Blütenfest wurde gefeiert.

Bei schönstem Wetter fanden sich viele Gäste bei uns ein und feierten gemeinsam mit uns dieses besondere Fest. Bei Sport, Spiel und verschiedenen Stationen konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler ganz nach Lust und Laune ausprobieren.



Traditionell wurde das Fest mit einem Programm der AGs „Theater“ sowie „Singen, Tanzen, Musizieren“ eröffnet. 33 Kinder aus verschiedenen Klassen beteiligten sich daran, lernten fleißig Texte und übten Lieder und Tänze ein. Alle sahen in ihren Kostümen toll aus, gaben sich große Mühe und erhielten am Ende den wohlverdienten Applaus. Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Dachsel und Frau Wedemann für dieses umfangreiche, eigens zum Anlass einstudierte Blütenprogramm.

Zur Stärkung gab es neben Kaffee und Kuchen viele leckere Sachen vom Grill, außerdem Zuckerwatte, Melone, frischen Apfelsaft von der EOK und zur Abkühlung wieder Willys leckeres Eis.

Auf dem Schulhof stand die Hüpfburg bereit. Auch Reiten, Kinderschminken, ein Bastelstand mit Perlen, Glitzer-Tattoos, die Feuerwehr sowie die beliebte Tombola, bei der jedes Los gewann, gehörten zum Angebot. Es war für jeden etwas dabei, und die Freude war den begeisterten Gesichtern der Kinder deutlich anzusehen.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr die Familienolympiade in der Turnhalle. An fünf abwechslungsreichen Stationen konnten Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern oder Großeltern Geschicklichkeit, Teamgeist und Kreativität unter Beweis stellen.

Beim Schubkarren-Rennen galt es, eine mit Luftballons gefüllte Schubkarre möglichst sicher durch einen Hindernisparcours zu manövrieren. An der magischen Schießbude mussten fliegende Bälle mit Nerf-Blastern treffsicher abgeschossen werden. Beim Becherschießen kam es auf Fingerspitzengefühl an, denn hier mussten Tischtennisbälle in Becher gerollt werden – die erreichte Punktzahl entschied über den Erfolg. Vertrauen und gute Kommunikation waren beim Blindenparcours gefragt, bei dem ein Familienmitglied blind durch verschiedene Hindernisse geführt wurde. Kreativität und Teamarbeit standen schließlich bei der Turmbau-Challenge im Mittelpunkt: Aus Spaghetti und Marshmallows sollte ein möglichst hoher und stabiler Turm entstehen.

Mit viel Spaß, Ehrgeiz und großem Einsatz meisterten die Familien die einzelnen Aufgaben. Die drei punktbesten Teams durften sich anschließend über attraktive Gewinne freuen. Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Verleihung des Hauptpreises: ein original signiertes Trikot der Dresden Monarchs. Dieses wurde sogar persönlich von Martin Glaser, einem Spieler des Teams überreicht. Über diesen außergewöhnlichen Gewinn durften sich Vincent und Susi freuen, die die Familienolympiade für sich entscheiden konnten.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, die unsere Tombola mit großzügigen Spenden unterstützt haben. Dank Ihrer Hilfe konnten wir eine tolle Verlosung auf die Beine stellen. Ihre Bereitschaft, uns zu unterstützen, macht unsere Tombola erst möglich: Hains Freizeitzentrum Freital | Erlebniswelt Seiffen | Natürlich Willys | Technische Sammlungen Dresden | Fundora Schneeberg Wellenspiel Freizeitbad Meißen | Edeka Müller | Die Geheime Welt von Turisede | Play Elbepark | Mandala Boulderhalle Dresden | RiFF Freizeitbad Bad Lausick | Landhotel Gut Wildberg | Festung Königstein | Wonnemar | Miniaturpark „Die kleine Sächsische Schweiz“ Dorf Wehlen | Jump'n play Chemnitz | COMÖDIE Dresden | Wildgehege Moritzburg | Pineapple Wakepark | Oskarshausen | Dresdner Eislöwen | Baumschule Schäfer | Elbamare | Boulderdrome | Dresdner Sportclub 1898 | Möbel Mahler | SFV Sächsischer Fußballverband | Deutsches Hygiene Museum | Deutsche Vermögensberatung Patrick Liebig | Tischlerei BÖHME GmbH | Sachsenmilch | Ahorn Hotel am Fichtelberg | Die Perlenfischerin | Volksbank | Sonderpreis Baumarkt Klipphausen | Arkazien Grimma | Deutsche Raumfahrt Ausstellung Morgenröthe-Rautenkrantz | Tierpark Görlitz / Zeitwerkstatt Frankenberg | Dresden Monarchs e.V. | Spaß Vermietung Nossen

Wir bedanken uns außerdem bei der Feuerwehr Scharfenberg und dem SV Scharfenberg für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung! Damit dieses Fest möglich wurde, brauchte es viele fleißige Hände: Menschen, die geplant, organisiert, vorbereitet, eingekauft, gebakken, gegrillt, verkauft, gebastelt und vieles mehr getan haben. Nur gemeinsam kann so ein Fest gelingen. Deshalb bedanken wir uns zuallererst bei unserem Förderverein. Stellvertretend seien Frau Hoffsky, Frau Mingau und Frau Pitschel für die Koordination, Organisation und Durchführung des Festes genannt. Herzlichen Dank! Die Mühe im Vorfeld hat sich wirklich gelohnt. Aber ohne die vielen weiteren fleißigen Mitstreiterinnen und Mitstreiter – ob draußen oder drinnen, in der Turnhalle, auf dem Hof oder in der Küche – wäre all das nicht zu stemmen gewesen. Deshalb sagen wir herzlich Danke an jeden Einzelnen, der sich in irgendeiner Form am Fest beteiligt hat. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Grundschule Naustadt





Aus den Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Spatzenberg“ Scharfenberg

■ „Komm mit ins Zahlenland“

„Komm mit ins Zahlenland“ – unter diesem Motto begaben sich unsere Vorschulkinder über mehrere Wochen hinweg auf eine spannende Reise in die Welt der Zahlen von 1 bis 10.

In insgesamt 11 abwechslungsreichen Einheiten lernten die Kinder die Zahlen spielerisch, kreativ und mit viel Freude kennen. Jede Woche stand dabei eine andere Zahl im Mittelpunkt.

Mit großer Begeisterung bauten die Kinder immer wieder die Zahlenstadt mit ihren Zahlengärten auf. Jedes Gartengrundstück hatte eine eigene geometrische Form, passend zu der Zahl, die dort wohnte. Die Kinder bauten selbstständig ihre Zahlenhäuser und

türme auf, ordneten den jeweiligen Zahlen unterschiedliche Gegenstände zu. Sie zählten Blumen und Muscheln, sortierten Tiere nach ihrer Beinzahl – wie Vögel, Ameisen, Käfer oder Spinnen – und ordneten beispielsweise Wochentage, Jahreszeiten und Formen den passenden Zahlen zu. Woche für Woche wurde die Zahlenstadt durch neue Materialien erweitert. Viel Freude hatten die Kinder, wenn Kuddelmuddel, ganz unbemerkt, die Zahlengärten durcheinandergebracht hat. Aufgeregt wurden diese schnell wieder in die richtige Ordnung gebracht.

Ein besonderer Höhepunkt waren die spannenden Geschichten zu jeder Zahl, welche zahlreiche Anlässe zum Nachdenken und zum Erzählen boten. So erzählt die Geschichte der Zahl 2 davon, dass die Zwei auf dem Baum festsaß, nachdem sie ihre Katze retten wollte. Es war gar nicht so einfach die Zahl Zwei in der Geschichte zu

verstehen, da sie alles doppelt sagte. Letztendlich konnte die Zahl Eins ihr helfen.

An diesem Tag hatten einige Kinder besonders viel Spaß daran auch alle Wörter – wie die Zahl Zwei – immer zweimal hintereinander zu sprechen.

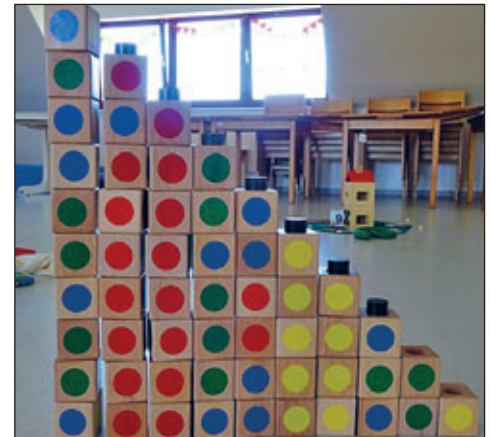
Die Zahl 5 erhält Besuch von fünf Kindern aus den fünf Kontinenten, während Kuddelmuddel in der Geschichte der Zahl 7 verschiedene Märchen durcheinanderbrachte. Mit einem Zauberspruch konnten die Kinder jedoch die gute Fee „Vergissmeinnicht“ zur Hilfe rufen.

Auch die Kreativität der Kinder wurde im Zahlenland gefördert. Im Land der Zahl 2 experimentierten die Kinder mit Farben und gestalteten Bilder mit dem Abklatschverfahren.

Zur Zahl 5 entstand eine tolle Gemeinschaftsarbeit aus den Handabdrücken der Kinder. Bei der Zahl 6 mischten die Kinder aus den Grundfarben Blau, Rot und Gelb neue Farben wie Orange, Grün und Lila und gestalteten so ihren eigenen Farbkreis.

Große Freude bereitete den Kindern außerdem unser Zahlenweg von 1 bis 10. Dort spielten sie verschiedene Zahlenspiele, übten das Vorwärts- und Rückwärtszählen, lernten Vorgänger und Nachfolger der Zahlen kennen, nannten verdeckte Zahlen und hüpfen in Einer- oder Zweierschritten über den Zahlenweg. Am Ende jeder Einheit hörten wir ein Zahlenlied.

Jedes Kind hatte einen eigenen Zahlenhefter, in dem Arbeitsblätter gesammelt wurden. Die Kinder übten u. a. das Schreiben der Zahlen, malten Zahlenbilder aus und lösten Aufgaben.



Zum Abschluss des Projekts erhielt jedes Kind eine Urkunde, auf die alle sehr stolz waren. Das Zahlenland-Projekt bereitete den Kindern viel Freude und ermöglichte ihnen einen spielerischen und vielseitigen Einstieg in die Welt der Mathematik.

Die Vorschulkinder der Käfer- und Katzengruppe mit Andrea, Katrin und Sabine

Wildberger Kinderland

■ Es war einmal ...

... so lautete das Thema am 06.06.2026 zum diesjährigen Zuckertütenfest im Wildberger Kinderland, an dem wir 15 Löwenkinder märchenhaft in die Schule verabschiedeten. Bereits seit Januar trafen sich Eltern und Erzieherinnen, sammelten Ideen, planten, organisierten, um den Tag so schön wie möglich zu gestalten. Auch viele Sponsoren spendeten großzügig, um die Zuckertüten zu füllen und den Kindergarten zu unterstützen. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren. Ohne Sie und Euch wäre dieses Märchenfest nicht möglich gewesen.

Nun war der Tag gekommen und nicht nur unsere Kinder waren aufgeregt. Auch bei Eltern und Erzieherinnen schlug das Herz ganz schön schnell. Nachdem Rotkäppchen das Fest eröffnet hat – sie hatte sich übrigens verlaufen, wollte eigentlich zu ihrer kranken Großmutter, ist aber im Wildberger Kinderland gelandet – marschierten unsere Kinder traditionell ein. Viele Kinder kamen in märchenhaften Kostümen und sahen richtig toll aus. Nun waren unsere Löwenkinder an der Reihe und spielten eindrucksvoll Grimms Märchen vor. Von Hänsel und Gretel, Der Wolf und die 7 Geißlein, Die Bremer Stadtmusikanten, Froschkönig und Dornröschen – keines durfte fehlen. Sehr beeindruckend, welche Texte sich die Schulanfänger merken konnten und den begeisterten Zuschauern vortrugen. Mit musikalischer Begleitung sangen und tanzten sie dazu. Nach dem Programm war nun die Frage woher die Zuckertüten kamen. Von weitem hörten wir Lärm und Rufe. Einer der 7 Zwerge, Naseweis, kam mit einem Bollerwagen auf die Bühne und suchte seinen Freund Purzelbaum. Der machte mal wieder nur Unsinn und stolperte etwas später auf die Bühne. Beide wollten eigentlich zu Schneewittchen, kamen aber wahrscheinlich auch vom rechten Weg ab und landeten mit ihrem Wagen auf der Bühne des Wildberger Kinderlandes. Anstatt Pilze zu sammeln, fanden sie lauter Zuckertüten im Wald – da waren sie endlich. Jedes Schulanfängerkind freute sich über eine liebevoll gestaltete und prall gefüllte Zuckertüte.

Anschließend strömten die Gäste aus. Es konnte neben Kaffee, Kuchen und Eis auch Herzhaftes vom Grill genossen werden. Eine Handspinnerin zeigte ihr Handwerk und spann mit einem wunderschönen Spinnrad Wolle. Alle Interessierten konnten es natürlich einmal ausprobieren. Vielen Dank liebe Frau Ortgieß für die Vorstel-



lung Ihrer wunderschönen Handwerkskunst. Das Töpfern durfte beim Thema Märchen auch nicht fehlen. Dieser Stand wurde von Frau Franck angeboten und von den Gästen gut besucht. Ein riesengroßes Dankeschön auch für Ihre Zeit und das tolle Angebot. Auch Frau Salzmann bediente ein altes Handwerk. Das Weidenflechten. Körbe, Kränze und Dekorationen lassen sich mit biegsamen Weidenruten sehr gut herstellen. Vielen herzlichen Dank an Sie liebe Frau Salzmann.

Nicht nur mit den traditionellen Handwerksständen, sondern auch mit anderen Basteleien, Bewegungsständen und Schminkangeboten verging die Zeit wie im Flug. Die Kinder tanzten, spielten und waren fröhlich. Ein herrliches Fest ging zu Ende und wir sehen in wehmütige Gesichter, da wir uns von vielen Eltern nun endgültig verabschieden müssen.

Bald steht aber ein neuer Lebensabschnitt vor der Tür und wir wünschen allen Schulanfängern einen tollen Schulanfang und alles Gute für die Zukunft.

Tausend Dank an alle, die uns bei dem Fest unterstützt haben.

Das Erzieherteam des Wildberger Kinderlandes

■ Kindertag im Wildberger Kinderland

Am 1. Juni feierten wir den Kindertag. Früh wurde erstmal gemütlich gefrühstückt und anschließend konnten die Kinder im Sandkasten nach Edelsteinen suchen. Was man da so alles finden kann, wenn tief genug gebuddelt wird!

Die Hexe Gundula mit ihrem Puppentheater kam zu Besuch und erzählte uns die Geschichte vom kleinen Zauberlehrling. Mit ihrem Zauberer und dem gestiefelten Kater gestaltete sie mit Hilfe der Kinder eine abenteuerliche und lustige Geschichte mit Zauberei, Nebel und Konfettikanone. Natürlich ging alles gut aus und so konnten die Kinder nach einem tobenden Applaus beruhigt und genüsslich ihr Eis schleckern.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Jäger, die uns alle an diesem Tag sehr gut unterhalten hat.

Das Team des Wildberger Kinderlandes





Aus den Vereinen

Landfrauen Gruppe Röhrsdorf

Sommerpause bei den Röhrsdorfer Landfrauen



Aber bevor es soweit war, hatten wir natürlich im Juni noch eine Veranstaltung. Keine ganz neue, eigentlich eine Wiederholung. Liegt jedoch schon einige Jahre zurück und in der Erinnerung sehr schön. Damals war Herbst, und jetzt Sommer. Und der zeigte sich von seiner schönsten Seite, so dass man sich sehr gut im Freien aufhalten konnte. Also Kaffeetrinken. Und zwar im Grundstück der Glaskunstwerkstatt von Henriette Preuß im Ortsteil Naustadt. Natürlich sind wir nicht ausschließlich zum Kaffeetrinken dort gewesen.

Ich erwähne es deshalb, weil sie so nett war und ganz unkompliziert Tische und Stühle im Freien aufgestellt hatte, obwohl sie ja keine gastronomische Einrichtung hat. Verpflegung und Geschirr brachten wir natürlich alles mit. Die selbstgebackenen Kuchen waren ausnahmslos wie immer sehr lecker.

Vor der Schlemmerei waren wir jedoch in der Werkstatt, in der uns Frau Preuß als erstes vorführte, wie sie eine Rosenvase herstellt, mundgeblasen. Sie erläuterte jeden Arbeitsgang

(und das sind einige). Es war eine Freude, ihr dabei zuzusehen. Man spürte in jedem Wort, in jeder Bewegung, dass sie weiß, wovon sie spricht und was sie tut, da sie dieses Kunsthandwerk von der „Pieke“ auf gelernt hat. Ich behaupte, sie ist eine wahre Künstlerin ihres Faches. Und wenn man die vielen schönen, von ihr gefertigten Gegenstände in der

Werkstatt ansieht, muss man dem beipflichten. Zum Beispiel waren da zu sehen: Gebrauchsgegenstände wie Trinkgläser in verschiedenen Ausführungen, Dekoartikel wie Kolibris, Schmetterlinge, Fische, auch Schmuck, u.v.a. mehr. Sehr schön fürs Auge und die Seele.

Als Besucher oder Kunde erfreut man sich an diesen wunderschönen, zerbrechlichen Gegenständen. Aber auch bei diesem Handwerk ist nicht alles Gold, was glänzt.

Zum Beispiel gibt es immer häufiger Engpässe bei bestimmten Farben, aber auch die Beschaffung von gutem Grundglas wird

generell schwieriger, sei es aus Lauscha oder aus der Lausitz. Um so beachtenswerter ist der Enthusiasmus, mit dem nicht nur die Glaskunst zelebriert wird, sondern generell jedes Kunsthandwerk. Das zeigte sich auch darin, dass Frau Preuß vor unseren Augen einen Fisch aus „Flachglas“ herstellte. Schön farbig, mit Flossen und Augen. Schon sehr bemerkenswert, was aus unterschiedlich starken und verschiedenfarbigen Glasstäben so entstehen kann. Nicht zu vergessen weitere wichtige „Zutaten“ wie Brenngas und Sauerstoff. Und das immer im richtigen Mischungsverhältnis. Dabei entstehen enorme Temperaturen, 500 Grad beim Erwärmen und 700 bis 900 Grad beim Formen. Und die Hände immer in Bewegung. Das erfordert schon enorme Konzentration. Das können ein paar von unseren Frauen nunmehr aus eigener Erfahrung bestätigen.

Frau Preuß bot nämlich an, an einem vorbereiteten Arbeitsplatz und mit Schutzbrille sich als „Glasgestalterin“ zu probieren. Nach ein wenig Skepsis siegte die Neugier auf dieses Handwerk. Und man muss sagen, was einfach aussieht, ist keineswegs einfach. Fängt schon mit der Koordination der beiden Hände an, die sich ja unterschiedlich bewegen müssen.

Dann das Glas richtig in die Flamme halten und evtl. mal kurz abkühlen lassen. Also, überhaupt nicht einfach! Mit ihrer Hilfe entstanden dann auch kleine Dekoartikel, die den Stolz der „Glaskünstler“ hervorriefen und zu Hause bestimmt einen Ehrenplatz erhalten haben.

Mit dieser gelungenen und wunderschönen Veranstaltung konnten unsere Frauen guten Gewissens in die Sommerpause gehen. Das heißt ja aber nicht, dass sie es sich nun über die Maße gemütlich machen. Denn der Sommer bringt in Haus, Hof und Garten jede Menge Arbeit mit sich.

Und der Spruch: Sieh, das Gute liegt so nah; hat sich wieder einmal bestätigt. Nämlich hier in Klipphausen, Ortsteil Naustadt, gegenüber dem Eierautomaten.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und eine stabile Gesundheit.

Heidi Mücke



KI generiert

Anzeige(n)

JOBS IM JUNGHEINRICH WERK KLIPPHAUSEN

Wir suchen Monteure, Mechaniker,
Teamleiter, Ingenieure (m/w/d) und mehr.



Scannen und Bewerben



JUNGHEINRICH

■ Was gibt es neues beim Weistropfer SV

Eine unfassbar aufregende Saison geht zu Ende und es wurden richtig große Geschichten geschrieben.

Werfen wir einmal einen Blick zu den Männern. Die Erste spielt eine unvergleichliche Saison und belohnte sich Woche für Woche mit großartigen Leistungen.

Breits am 26.04.2026 spielte man als Erster auswärts gegen den Zweitplatzierten SpG Großdittmannsdorf/Berbisdorf 2 und mobilisierte eine unfassbare Anzahl an Weistropfer Zuschauern, welche die Mannschaft zur Hasenheide begleiteten. Im Kampf um die Tabellenführung wurde von Fans und Spielern alles gegeben. Ein riesiges Dankeschön an alle Fans und Sponsoren, die für einen einzigartigen Tag in der Geschichte vom WSV gesorgt haben. Über 200 Auswärtsfans sind eine absolute Sensation und jeder von euch hat alles für Dorf und Verein gegeben. Vor insgesamt 403 Zuschauern gewannen wir das Spiel damals verdient mit 2:0 und setzten ein großes Ausrufezeichen in der Liga.



Seit Mitte Juni steht nun auch fest, dass unsere 1. Mannschaft in die Kreisoberliga aufsteigt und nicht nur das. Nach hart erkämpften 3:2 Siegen gegen Radeburg und Frauenhain stand bereits 2 Spieltage vor Ende bereits fest, dass der Weistropfer SV Meister in der Kreisliga Meißen wird. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle. Gebührend feiern wird die Mannschaft ab dem 28.06.2026, wenn es für ein paar Tage auf Mallorca geht um eine einmalige Saison geschlossen ausklingen zu lassen. Zur Meisterfeier am letzten Spieltag mit dem Heimspiel gegen den TSV Merschwitz und der anschließenden Abschlussfahrt nach Spanien berichten wir euch natürlich ausführlich in der nächsten Ausgabe. Aber diese Saison wird auf ewig in Erinnerung bleiben!

Auch unsere E1 hat im Frühling so einiges erlebt.

Zum zweiten Mal hieß es im April für die kleinen Fußballer und ihre Familien: Ab in den Sportpark Rabenberg! Es war ein Wochenende, welches uns als Gemeinschaft noch enger zusammengeschweißt hat.

Während die Kids auf dem Platz bei besten Platz- und Wetterbedingungen Gas gaben, war der Orientierungslauf eines der absoluten Highlights. Mit verschiedenen Streckenlängen zur freien Wahl war für jeden die richtige Herausforderung dabei. Es war beeindruckend zu sehen, wie viele über sich hinausgewachsen sind und mit vollem Einsatz richtig losgelegt haben!

Ob beim Bowling, dem leckeren Essen oder einfach der gemeinsamen Zeit – die Stimmung war spitze. Den krönenden Abschluss bildete DrumsAlive: Mit bebenden Trommeln, Rhythmus und einer Wahnsinns-Energie haben wir das Sportwochenende gebührend beendet.

Ein riesiges Dankeschön an unsere coolen Trainer und an alle Eltern für den Support. Danke, dass ihr es ermöglicht, dass wir beim WSV so zusammenkommen können!

Wir sind wieder infiziert: Die Planung für 2027 läuft bereits – dann vielleicht Fußballtraining und eine Tour auf dem Mountainbike!

Wir halten euch auf jedem Fall auf dem Laufenden und der nächste Beitrag über die E1 wird aber sowas von folgen!



Last but not least noch ein Kleiner Ausblick zu unseren kleinsten Vereinsmitgliedern.

Pünktlich zur FIFA WM wollen wir euch natürlich auch mehr über die zukünftigen Weltmeisterspieler von 2044 erzählen.

Die Bambinis und die F2 wurden mit neuen Trainingsanzügen von Malermeister Markus Lucius ausgestattet. Wir möchten uns hiermit riesig bei Markus bedanken. Markus ist seit über 25 Jahren als Maler tätig und für seine gute Arbeit bekannt. Er spielte selbst jahrelang für den WSV und auch sein Vater Christian hat uns als Sponsor und Spieler viele Jahre unterstützt. Beide sind weiterhin regelmäßig am heimischen Sportplatz zu sehen und gern gesehene Besucher!

Auch sportlich haben unsere „Zwerge“ in den letzten Wochen und Monaten einiges vorzuweisen.

In letzter Zeit haben die jüngsten Weistropfer Fußballer viele Turniere gespielt und dabei gute Ergebnisse eingefahren. In Tauscha beispielsweise wurde herausragend der 2. Platz von 12 Mannschaften errungen. Sie trainieren übrigens immer donnerstags 16:30 Uhr in Weistropf mit der F-Jugend zusammen. Dabei sind teilweise über 20 Kinder am Start. Trotzdem rücken natürlich auch diesen Sommer wieder Kinder in die nächsthöhere Jugend hoch und wie jedes Jahr würden wir uns über ehrgeizige junge Spieler für den Nachwuchs freuen. Also schaut gern einfach mal vorbei, oder kontaktiert uns über die bekannten Kanäle bei Fragen.

Unsere Trainer Paul, René, Mirko, Nick, ... freuen sich schon darauf euch bald bei einem Schnuppertraining begleiten zu können.

Warum wir eine gute Wahl sind? Beim Weistropfer SV steht nicht allein der Fußball im Vordergrund. Sondern wir begleiten Kinder und Jugendliche beim Aufwachsen, helfen euch bei eurer persönlichen Entwicklung und zeigen euch auf was eine Gemeinschaft mit Freunden bedeutet.

Ihr seht also: Unser Vereinsleben ist weiter in vollem Gange und es sind bereits viele weitere coole Aktionen geplant und die Saison 2026/2027 wirft bereits ihre Schatten voraus.



In der nächsten Ausgabe fassen wir also (wie bereits erwähnt) die große Saisonabschlussfeier noch einmal zusammen, geben euch Einblicke in den „Malle-Trip“ der 1. Mannschaft und starten die erste Werbung für unser kommendes Oktoberfest am heimischen Weistropfer Sportplatz. Als kleinen Teaser kann ich euch schon einmal das Datum nennen – also kreuzt euch den 26.09.2026 schon einmal rot im Kalender an. Es wird wieder ein Tag voller Sport und eine wilde Feier am Abend.

Jetzt genießt die sonnigen Temperaturen des startenden Sommers, habt ein paar schöne Ferientage und Urlaube und kommt alle gut erholt sowie fit für die anstehenden Aufgaben nach der Sommerpause zurück. Bleibt sportlich!

Fernando de Schultz, Weistropfer SV



Aus den Vereinen

■ Ein Team – ein Ziel: Unser jährliches Teamlager

Es ist nun schon zur Tradition geworden, dass die beiden Kinder- und Jugendlaufgruppen vom SV Scharfenberg über Himmelfahrt gemeinsam ins Teamlager fahren. Neben sportlichen Aktivitäten stehen vor allem auch teambildende Maßnahmen und gemeinsame Aktivitäten im Vordergrund. In diesem Jahr machten sich 24 Kinder und 4 Übungsleiter gemeinsam auf den Weg nach Sebnitz.

Der Auftakt bildete dieses Jahr der Kreckwitzer Höhenlauf am Mittwochabend. Von dort aus ging es dann weiter ins KIEZ nach Sebnitz. Die Aufregung war bei den Kindern groß, die Erschöpfung bei der Ankunft am Abend auch.



Der erste Tag wurde für verschiedene Teamspiele und einen Ausflug zur Waldhütte nach Hinterhermsdorf genutzt. Auf einem Themenpfad konnten die Kinder verschiedene Stationen zum Thema Wald absolvieren.

Der Freitag startete mit unserem Morgenlauf dann sportlich: wo kommen bloß all die Berge her in Sebnitz? Danach ging es hoch hinaus beim Kistenstapeln. So manch ein Kind hat sich mutig getraut und mehr Kisten gestapelt, als gewollt. Eine wacklige Angelegenheit, wie auch wir Übungsleiter feststellen konnten, und trotzdem haben es einige Kinder geschafft, 16 Kisten zu stapeln. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen des Sportabzeichens – unser jährliches Ziel. In den Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination versuchten die Kinder und Jugendlichen ihre Bestleistungen zu erreichen und auch wir Übungsleiter waren mit dabei.

Foto2: Kistenstapeln

Das Wochenende starteten wir ebenfalls sportlich, der Morgenlauf vor dem Frühstück inzwischen schon ein bisschen Tradition, die Berge gefühlt jeden Tag höher. Nach dem Frühstück ging es mit dem Sportabzeichen weiter und parallel starteten die Kinder in Klein-



gruppen auf eine GPS-Tour. Pünktlich zum Mittagessen waren alle Teams wieder zurück, sodass wir den Nachmittag wieder sportlich mit Teamspielen verbringen konnten. Der Muskelkater war inzwischen schon gut ausgeprägt, denn nicht nur die Berge auf der Morgenrunde wurden immer höher, sondern auch die Stufen im KIEZ (die natürlich immer hochgelaufen wurden) immer mehr.



Den letzten Tag ließen wir dann gemütlich bei einer Runde Kegeln, Beachvolleyball und Tischtennis ausklingen – jeder wie er mochte. Zum Abschluss sind wir nochmal alle Stufen im KIEZ gelaufen – das perfekte Training. Auf der Rückfahrt gab es dann noch ein Eis für alle und schließlich sind wir am Sonntagnachmittag erschöpft, aber zufrieden wieder in Scharfenberg angekommen.

Neben all den sportlichen Aktivitäten und der Abnahme des Sportabzeichens ist es immer wieder schön zu erleben, wie die Kinder aus beiden Gruppen zusammenwachsen und zusammenhalten, Aufgaben gemeinsam lösen und über sich hinauswachsen. Die vielen Berge und Treppen, die uns das perfekte Training nebenbei beschert haben, geraten da ganz schnell in den Hintergrund und auch der Muskelkater ist bald vergessen. Es bleiben vor allem die vielen gemeinsamen Aktivitäten im Kopf – für manch einen, das Erfolgserlebnis beim Kistenstapeln und für den anderen das Beachvolleyballspiel am Abend. Am Ende war es ein gelungenes verlängertes Wochenende für alle.

Auch im nächsten Jahr werden wir an unserer Tradition festhalten und ein gemeinsames Teamlager für die Laufgruppen planen.

Kathrin Scharfe, SV Scharfenberg



Gemeinnützige Seniorenbetreuung der Gemeinde Klipphausen

Gudrun Paul:
Telefon 0176/32144158



Liebe Seniorinnen und Senioren,

Man glaubt nicht, wie schnell die Zeit vergeht! Erst wollte das warme Frühjahr nicht kommen und nun ist schon der Sommer da. Das heißt für uns, dass es wieder, nun schon traditionell, zur Seebühne nach Kriebstein geht. Wie bereits angekündigt werden wir die Operette „Die lustige Witwe“ sehen. Unsere Busse sind wieder voll besetzt und die Nachfrage war groß. Vor der Aufführung werden wir in den „Seeterrassen“ unser Essen einnehmen und danach bei hoffentlich schönem Sommerwetter zur Bühne gehen. Lassen wir uns überraschen von den Künstlern des Mittelsächsischen Theaters. Den Fahrplan sehen Sie nebenstehend. →

Nun haben wir auch schon die nächste Seniorenfahrt geplant. Wir werden am 25.08., 26.08. und 27.08.2026 den Botanischen Garten der TU Dresden besuchen. Hier können wir individuell das Gartengelände mit seinen rund 10.000 Pflanzenarten erkunden. Im Herzen der Stadt auf drei Hektar wachsen Heil- und Gewürzpflanzen, seltene Bäume und Sträucher aber auch Schaugewächshäuser und das Regenwaldhaus sind zu besichtigen. Unser Mittagessen haben wir im Feldschlößchen Stammhaus in Dresden-Plauen bestellt. Im uralten Gasthaus können wir uns das frischgezapfte beliebte Bier schmecken lassen.



Weiter geht es mit unseren Bussen zu einer besonderen Rundfahrt mit der Stadt(ent)führung. Sie wird uns mit Witz und Humor durch Dresdens Kulturgeschichte unterhalten, uns spannende Geschichten charmant und kurzweilig erzählen. Zum Kaffee trinken erwartet uns das „Landhotel Gut Wildberg“ in unserer Gemeinde Klipphausen. Uns ist es seit Jahren sehr wichtig, unsere einheimischen Gaststätten, Vereine und Kulturstätten zu unterstützen. Unser Geld soll in unserer Heimat bleiben. Das Gut Wildberg ist ein Vierseitenhof und seine Geschichte reicht bis in das 16. Jahrhundert zurück. Die originale Substanz ist weitgehend erhalten geblieben.

Der Preis für diese Fahrt beträgt 70,00 € pro Person. Damit bezahlen Sie Busfahrt, Stadtführung, Mittagessen und Kaffee trinken.

Bitte melden Sie sich bis zum **12.07.2026** bei Ihrem örtlichen Kassierer und entrichten den Teilnahmebeitrag. Den Fahrplan lesen Sie im Amtsblatt August.

Wir wünschen Ihnen bis zum Wiedersehen Gesundheit und bleiben Sie weiterhin schön neugierig.

*Ihr Team von der Seniorenbetreuung
der Gemeinde Klipphausen*

■ Fahrplan zur Seebühne Kriebstein, „Die lustige Witwe“

Bus 1 am Dienstag, dem 07.07.2026
VA: Frau Paul, Telefon 0176/32144158

13.45 Uhr	Meißen, Busbahnhof
13.55 Uhr	Buschbad
14.00 Uhr	Garsebach, Mittelm.
14.05 Uhr	Garsebach, Wendeplatz
14.08 Uhr	Robschütz

14.10 Uhr	Miltitz, Bahnhof
14.15 Uhr	Miltitz, Mühle
14.20 Uhr	Munzig, Kulturhaus
14.25 Uhr	Munzig, Abzw. B.walde
14.30 Uhr	Rothschönberg

Bus 2 am Mittwoch, dem 08.07.2026
VA: Frau Sommer, Telefon 0172/5728719

13.30 Uhr	Batzdorf
13.35 Uhr	Scharfenberg, 2 Hst.
13.40 Uhr	Naustadt
13.50 Uhr	Taubenheim, Tonweg
13.55 Uhr	Röhrsdorf

14.30 Uhr	Burkhardswalde
-----------	----------------

Bus 3 am Freitag, dem 10.07.2026
VA: Frau Krusche, Telefon 0160 4320184

13.45 Uhr	Wildberg, beide Hst.
13.55 Uhr	Weistropp
14.00 Uhr	Hühndorf
14.03 Uhr	Sachsdorf, Schule
14.05 Uhr	Klipphausen
14.15 Uhr	Lampersdorf
14.20 Uhr	Sora
14.25 Uhr	Ullendorf
14.30 Uhr	Bockwen





Aus den Vereinen | Kirchennachrichten

Schulzemühle Gauernitz

In den Sommermonaten ist die Schulzemühle jeweils am ersten Sonntag im Monat und zusätzlich am Pfingstmontag ab 11:00 Uhr geöffnet.



Nächste Öffnungstage:

5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober 2026

Sonderführungen für Gruppen auf Anfrage an:

info@schulzemuehle-gauernitz.de oder Telefon 01788667586

Die Mühle im Juni

Viel Besuch hatte die Mühle am ersten Sonntag im Juni. Die Blumen auf dem Gelände sind Dank der hervorragenden Pflege durch Ramona eine schöne Zierde und das Wetter meinte es auch gut mit uns. Günter zeigte und erklärte geduldig allen Interessierten das Innere der Mühle und für das leibliche Wohl sorgten Marianne, Ramona und Juliette.



Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, beim Schnuppertag schon mal auszuprobieren, was man beim Ferienprogramm in den ersten beiden Sommerferienwochen hier so alles erleben kann.

Unter Michas geschickter Anleitung entstand eine neue Spendenbox für die Mühle. Modell gestanden hat dafür ein Teil aus dem Inneren der Mühle. Wer findet heraus, welches?

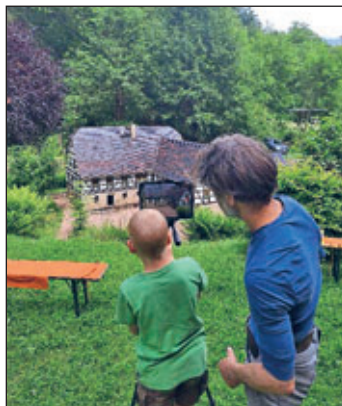
Anke zeigte den Kindern, wie mit Filztechnik kleine Käfer und andere Tiere entstehen können und so konnten einige Kinder schon ganz stolz ihr selbst gefilztes Tier mit nach Hause nehmen.

Julius begleitete die Kinder, die mit der Filmkamera und dem Stativ einige Bilder rund um die Mühle einfangen konnten, dabei entstanden auch schon sehr interessante Filmchen.

Es blieb auch kein Geheimnis, wie man die Spreu vom Weizen trennen und ohne Technik Mehl mahlen kann.

Die erste Ferienwoche war dann ruck zuck ausgebucht.

Cornelia Figas für den Verein Schulzemühle Gauernitz e.V.



Ev.-Luth.-St.-Bartholomäus – Kirchengemeinde Röhrsdorf

Öffnungszeiten der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung

Dienstag: 15.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 bis 11.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Telefon: 035204 4 85 4 1

Fax: 035204 2 89 1 8

E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de

Die Jahreslosung 2026

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

(Offb 21,5)

Gottesdienste und Veranstaltungen

3. Juli – Freitag

Röhrsdorf

12.15 Uhr

Gottesdienst zum Schuljahresabschluss der Evangelischen Oberschule Klipphausen

5. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

Sora

10.00 Uhr

Taufgottesdienst

Wochenspruch

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben; und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Eph. 2,8)

Dankopfer Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

12. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt

10.00 Uhr

musikalischer Sommerliedgottesdienst zum Paul-Gerhardt-Jubiläum

Wochenspruch

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes 43,1)

19. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf

10.00 Uhr

Taufgottesdienst

Wochenspruch

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Eph 2,19)

Dankopfer Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

26. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

Sora

10.00 Uhr

Predigtgottesdienst mit Abendmahl

Wochenspruch

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Eph 5,8b.9)

Wochenspruch Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.



■ Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wilsdruff-Limbach

- **Wilsdruff**
- 05.07. 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
- 12.07. 09:30 Uhr Regionalgottesdienst mit Abendmahl
- 21.07. 10:00 Uhr Gottesdienst in der K&S Seniorenresidenz
- 26.07. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
- 28.07. 10:00 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof

(K) = Kindergottesdienst

Ev.-Luth. Kirchspiel Nossener Land Ev.-Luth. Kirchgemeinden Burkhardswalde Miltitz-Heynitz und Krögis

**Pfarramt Burkhardswalde, Markt 1, 01665 Klipphausen,
OT Burkhardswalde, Telefon 035245-70250, Fax 035245-
70251, Pfarrer Mathias Tauchert, Telefon: 035245-729102,
Handy: 0175 566 3196, E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de,
kg.burkhardswalde@evlks.de, Pfarrer Mathias Tauchert,
Telefon 035245-729102, E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de**

■ Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

■ Monatsspruch im Juli 2026

*Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein
nie versiegender Bach.*

Amos 25, 24

5. Juli 2026 – 5. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Uhr Gottesdienst in Miltitz
- 10:15 Uhr Gottesdienst in Taubenheim

12. Juli 2026 – 6. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Gottesdienst in Krögis

19. Juli 2026 – 7. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe in Burkhardswalde

26. Juli 2026 – 8. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Gottesdienst in Heynitz

■ Monatsspruch für August 2026

*Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben und damit sie die Fülle haben.*

Johannes 10,10

2. August 2026 – 9. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Taubenheim

9. August 2026 – 10. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Miltitz

■ Gottesdienste AWO-Taubenheim

Donnerstag, 2. Juli und 13. August, 10:00 Uhr

■ Friedhofsverwaltung und Pfarramt des Ev.-Luth. Kirchspiels Nossener-Land

**Sprechzeit im Pfarrhaus Nossen, Dresdner Straße 2
01683 Nossen:**

- Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr
- Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr
- Telefon 035242 68467, Fax 035242 66887
- Friedhofsverwaltung: Telefon 03 52 42 66758
- E-Mail: ksp.nossener-land@evlks.de

■ Firmenstaffellauf 2026 – Spendengelder gehen in diesem Jahr an zwei Vereine in Riesa

Am 25. September 2026 fällt der Startschuss für den 7. FIRMENSTAFFELLAUF #FSL in Meißen. Der Spendenlauf, der im Rahmen der Interkulturellen Woche stattfindet, bildet bereits seit vielen Jahren einen festen Rahmen für aktive Begegnung und Teilhabe von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Altersgruppen aus allen Regionen des Landkreises.

Die Spendengelder werden für gemeinnützige Zwecke gesammelt, um Projekte im Bereich Integration und Sport auf Landkreisebene zu unterstützen. 2025 erliefen 250 Sportlerinnen und Sportler gemeinsam die Rekordsumme von 10.060,35 Euro. Bis Anfang März 2026 konnten sich gemeinnützige Einrichtungen und Vereine im Landkreis Meißen als Spendenempfänger des diesjährigen #FSL bewerben. Das Organisationsteam, bestehend aus Kreissportbund Meißen e. V., Diakonisches Werk Meißen gGmbH und Landratsamt Meißen, bewertete die eingegangenen Bewerbungen.

Im Bereich Integration setzte sich die Bürgerbühne des Kulturfördervereins Riesa e. V. als Spendenempfänger durch. Bei den Sportvereinen machte der Riesaer Cheerleaderverein e. V. das Rennen.

Die Riesaer Bürgerbühne ist eine Theatergruppe mit integrativem und inklusivem Charakter und belebt die Riesaer Innenstadt seit zwei Jahren mit ihren kreativen Aufführungen. Ab Herbst 2026 ist die Arbeit an einem neuen Projekt geplant. Für die Verstärkung der Aktivitäten sollen die Gelder aus dem diesjährigen #FSL für die räumliche und technische Ausstattung sowie die Anschaffung von Requisiten genutzt werden.

Der Riesaer Cheerleaderverein e. V. verbindet Akrobatik, Tanz, Turnelemente und Stunts zu anspruchsvollen Choreografien, die regelmäßig bei regionalen und überregionalen Wettbewerben erfolgreich präsentiert werden. Im Rahmen der integrativen und inklusiven Vereinsarbeit möchte der Riesaer Cheerleaderverein e. V. eine passende Trainingsausstattung für ein Team erwerben, dass ab Sommer 2026 neu an den Start geht. Außerdem ist die Anschaffung einheitlicher Trainingsbekleidung für alle Teams geplant – als sichtbares Zeichen von Zusammenhalt, Identifikation und Gleichwertigkeit.

Sowohl die Riesaer Bürgerbühne als auch der Riesaer Cheerleaderverein e. V. werden in den nächsten Wochen und Monaten mit Sicherheit versuchen, zahlreiche Läuferinnen und Läufer zum Start am #FSL zu motivieren, damit erneut eine hohe Spendensumme gesammelt werden kann. Wer sich bereits für den Start am 25. September 2026 im Stadion Heiliger Grund in Meißen entschieden hat, kann sich gern schon heute anmelden:

<https://baer-service.de/veranstaltung/MFL>.

Der 7. FIRMENSTAFFELLAUF #FSL wird gefördert von Partnerschaft für Demokratie Meißen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Voller Energie in den Lauf gestartet – ein Rückblick auf den Startschuss des #FSL 2025 Foto: Konstantin Hananov



Allgemeine Informationen

■ Freiwillige Feuerwehr stellt neues Fahrzeug in Dienst

Fortsetzung von Seite 1

Seit 1999 war das Vorgängerfahrzeug des MLF ein verlässlicher Begleiter der Scharfenberger. Es meisterte nicht nur die vielen Einsätze des Alltags, sondern bewährte sich auch in außergewöhnlichen Situationen: bei den verheerenden Hochwassern der Jahre 2002, 2006 und 2013 ebenso wie zuletzt bei den großen Einsätzen in der Gohrschheide im vergangenen Jahr.

■ Fettspritze für 40 Jahre

Es wird eine hervorragende Kooperation der Feuerwehren der ganzen Gemeinde gelebt. So ließen es sich die Kameraden aus Klipphausen, Garsebach, Meißen, Taubenheim, Rothschönberg, Gauernitz, und Hühndorf nicht nehmen, zum neuen Fahrzeug zu gratulieren. Sie hatten neben praktischen Dingen auch lustige Geschenke dabei. So bekam der Scharfenberger Ortswehrleiter Putzeimer mit Reinigungsutensilien, damit das neue Auto immer sauber bleibt und eine fast drei Meter lange Fettspritze, deren Inhalt für 40 Jahre Schmiertätigkeit reichen soll.

■ Beförderung zum Brandmeister

Für Ortswehrleiter Erik Oppel, sollte der 20. Juni einen weiteren Höhepunkt bringen. Er wurde vom Gemeindeführer zum Brandmeister befördert. Er bekam von seinem Stellvertreter, Dennis Hempel, die neuen Schulterklappen und damit seinen ersten goldenen Stern angeheftet.

■ Tragkraftspritzenanhänger für die Jugendfeuerwehr

Anlässlich des „Feiertags“ setzte die Freiwillige Feuerwehr Scharfenberg ein sichtbares Zeichen für ihren Nachwuchs. Mit viel Engagement restaurierten und modernisierten die Kameradinnen und Kameraden einen ausgedienten Tragkraftspritzenanhänger, um ihn künftig der Jugendfeuerwehr zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der Fahrzeugübergabe wurde der Anhänger offiziell überreicht. Die Ausstattung kann sich sehen lassen: Neben Saugschläuchen gehören auch ein Verteiler sowie mehrere Strahlrohre zur Beladung. Damit erhält die Jugendfeuerwehr nicht nur zusätzliche Übungsmöglichkeiten, sondern auch einen praktischen Einblick in die Technik des Einsatzalltags.

Text und Fotos: Henry Müller



Ortswehrübergreifend interessierten sich Laura Flade und Christoph Hartmann von der freiwilligen Feuerwehr Garsebach ebenfalls für die Neuanschaffung, hier beide zu sehen am Heck des Einsatzfahrzeuges

In der Freiwilligen Feuerwehr Scharfenberg sind zurzeit 37 Kameraden organisiert, 31 davon sind aktive Mitglieder. Die Jugendfeuerwehr besteht aus 12 Personen. Gegründet wurde die Feuerwehr Scharfenberg im Jahre 1943. Das neu errichtete Gerätehaus ging 2009 in Dienst.

■ Zeitlicher Ablauf

2018	Erstellung des ersten Brandschutzbedarfsplanes
03/2023	Änderung im Brandschutzbedarfsplan zum Mittleren Löschfahrzeug
12/2023	Beginn der europaweiten Ausschreibung
04/2024	Auftragsvergabe
11. Juni 2026	Abholung im Werk
20. Juni 2026	offizielle Übergabe

Jagdgenossenschaft Burkhardswalde

■ Bekanntgabe zur Mitgliederversammlung

Vom: 16.04.2026, Zeit: 18:00 Uhr
Ort: Gaststätte „Groitzscher Hof“

■ In unserer Mitgliederversammlung wurde folgender Beschluss gefasst:

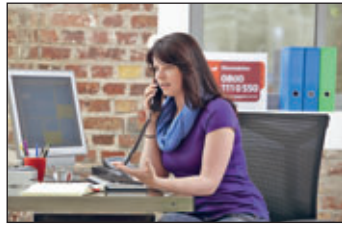
- vorzeitige Pachtvertragsverlängerung bis 2032 Mathias Möbius/Richard Winkler
- vorzeitige Pachtvertragsverlängerung bis 2032 Lars Schuhmann

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Marcel Hofmann im Auftrag des Jagdvorstandes

■ Ehrenamtliche Telefonberater/-innen am Elterntelefon Meißen gesucht

Wie gehe ich damit um, wenn mir der Erziehungsstil meiner Schwiegermutter nicht passt? Was kann ich tun, wenn mein Lebenspartner unser gemeinsames Kind entfremdet? Wie verhalte ich mich, wenn mir mein pubertierendes Kind mal wieder den letzten Nerv raubt? Nicht



nur bei Erziehungsproblemen – sondern auch in Krisensituationen wie häusliche Gewalt, Missbrauch oder Sucht – finden Ratsuchende am Elterntelefon stets ein offenes Ohr: anonym, vertraulich und kostenfrei. Zuhören, gemeinsam erste Handlungsmöglichkeiten besprechen oder über ortsansässige Beratungseinrichtungen informieren, all dies trägt zu einem gelingenden Beratungsgespräch bei. Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Anrufenden nur eine Frage haben oder emotionale Unterstützung benötigen.

Demnächst möchten wir wieder eine Ausbildung zum ehrenamtlichen Telefonberater (m/w/d) am Elterntelefon starten.

Wenn auch Du anderen Menschen bei kleinen Sorgen oder in schwierigen Situationen Gehör schenken möchtest, dann melde dich bei uns unter: 035208 346510 oder elterntelefon@dksb-radebeul.de

Das Elterntelefon Meißen ist ein Projekt in Zusammenarbeit von: Kinderschutzbund Ortsverband Radebeul e.V. & Nummer gegen Kummer e.V.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Radebeul



Bildnachweis: Nummer gegen Kummer e.V. / Claus Langer.

■ Naturnahe Bachgestaltung – gar nicht so schwer

Ein naturnaher Gewässerabschnitt ist nicht nur eine Augenweide, es gibt viele Vorteile für Mensch und Tier. Der bachbegleitende Gehölzsaum spendet beispielsweise Schatten und ist ein Lebensraum für viele Arten. Außerdem können Gehölze das Ufer langfristig sichern, werden nicht hinterspült und regenerieren sich selbstständig. In vielen Kommunen gibt es geeignete Abschnitte, an denen eine naturnahe Bachgestaltung möglich ist.

An einem Gewässer im Landkreis Bautzen wurde so eine naturnahe Umgestaltung nun vorgenommen. Genauer gesagt, am Haselbach in der Gemeinde Haselbachtal. Die Maßnahme wurde im Rahmen einer Fortbildung als Bauseminar umgesetzt, bei dem freiwillige Helfer tatkräftig mitgewirkt haben. Zuerst wurden die notwendigen Absprachen mit den zuständigen Behörden getroffen und Genehmigungen eingeholt, dann konnte es losgehen. Was braucht man nun, um einen Gewässerabschnitt umzugestalten? Man braucht dazu unter anderem eine engagierte Gemeinde, kooperative Flächeneigentümer, einen Bagger, 80 Gehölze, 23 Reisigbündel (Faschinen genannt), 200 Weidensteckhölzer und 25 fleißige Helfer. Dazu noch ausreichend Spaten, Astscheren, Sägen und jede Menge Motivation, dann kann es losgehen. Auf einer Länge von über 100 Metern wurde der begradigte und verbaute Haselbach mit einem Bagger vom Granitsteinverbau befreit und geschwungener gestaltet. Die neu geschaffenen Ufer wurden anschließend von den Helfern bepflanzt. Weiden, Erlen und Traubenkirsche bilden hier bald einen naturraumtypischen Gehölzbestand, der das Ufer sichert und zugleich den Fischen und anderen Tieren einen Lebensraum bietet. Durch die Eigeninitiative konnten die Kosten für das Projekt gesenkt werden. Ein Großteil der verbleibenden Kosten wurde von einer Förderung gedeckt. Deshalb ist dieses Format für Gemeinden vorteilhaft. Die freiwilligen Helfer lernen derweil das Gewässer kennen und wie man mit Pflanzen bauen kann. Das Beispiel zeigt: Wenn alle Beteiligten motiviert sind, dann finden sich kreative Lösungen, von denen alle profitieren!

Kennen auch Sie eine geeignete Fläche, an der eine solche Aufwertung umgesetzt werden kann?

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Bereits im nächsten Jahr werden hier die Gehölze austreiben und einen naturnahen Ufersaum bilden. Foto: Wetzelt, LfULG



Allgemeine Informationen

■ EURORANDO 2026: Europas Wanderfest kommt ins Erzgebirge



Vom 20. bis 27. September 2026 wird das Erzgebirge zum Treffpunkt für Wanderfreunde aus ganz Europa. Rund um Oberwiesenthal und Boží Dar erwartet die Region eine besondere Festwoche mit Wanderungen, Ausflügen, Kultur und Begegnungen.

Auch für Einheimische bietet die EURORANDO zahlreiche Möglichkeiten, das Erzgebirge neu zu entdecken. Mehr als 50 geführte Wanderungen führen zu aussichtsreichen Gipfeln, historischen Bergbauorten, UNESCO-Welterbestätten und besonderen Naturplätzen auf deutscher und tschechischer Seite. Auf dem Programm stehen Themenwanderungen mit spannenden Geschichten zur Region, Strecken entlang historischer Bergbaupfade, aber auch anspruchsvollere Touren.

Ergänzt wird das Angebot durch Bustouren zu bekannten Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen im Erzgebirge. Geplant sind unter anderem Fahrten zu Besucherbergwerken, historischen Bahnen, regionalen Manufakturen und in traditionsreiche Erzgebirgsstädte. Wer die Region aktiv erleben möchte, kann außerdem besondere Erlebnisangebote wie geführte Outdoor-Aktivitäten, beispielsweise eine Kanutour auf der Eger oder ein Klettersteig-Erlebnis buchen.

Am 22. September wird der Sportpark Rabenberg in Breitenbrunn zum zentralen Branchentreffpunkt. Das Hike-Festival vereint Fachmesse und Erlebnisformat und richtet sich gezielt an Wanderer. Unternehmen, Destinationen und Produzenten präsentieren ihre Angebote, begleitet wird das Festival von thematischen Wanderungen und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Ein besonderes Highlight wird das Pre-Opening des neuen Stoneman Miriquidi Hike sein. Die grenzüberschreitende Strecke zwischen Fichtelberg und Klínovec richtet sich an ambitionierte Wanderer und Trailrunner und wird künftig analog des bekannten Stoneman Miriquidi MTB erlebbar sein.

Am 24. September lädt zudem eine Baumpflanzaktion in Oberwiesenthal dazu ein, selbst einen Beitrag für den Waldumbau im Erzgebirge zu leisten und gemeinsam ein nachhaltiges Zeichen für die Zukunft der Region zu setzen.

Zu den Höhepunkten zählen die Eröffnungsveranstaltung am 20. September in Boží Dar und der große Festumzug am 26. September in Oberwiesenthal. Zeitgleich findet der 123. Deutsche Wandertag statt und macht die höchstgelegene



Stadt Deutschlands zum Zentrum des Wanderjahres 2026. Wer teilnehmen möchte, kann für einen Preis von 10 Euro mit der Wanderplakette die geführten Wanderungen und zahlreiche Programmpunkte der gesamten Veranstaltungswoche nutzen. Für viele Angebote ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Die Tickets sind online buchbar unter:

<https://www.eurorando2026.eu/de/vstupenky/>

Weitere Informationen, das vollständige Programm und Buchungsmöglichkeiten unter: www.eurorando2026.eu/de
Informationen zum Deutschen Wandertag:
www.wandertag-oberwiesenthal.de



■ Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Anni Borrmann, Projektmanagement Wandern

Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel. +49 (0) 3733 188 00 30

www.erzgebirge-tourismus.de

**Kursangebote der Volkshochschule im Landkreis Meißen e. V.**

Kurs-Nr.	Kurstitel	Ort	Beginndatum	Uhrzeit
26M131009	Naturerlebnis: Wildkräuter und Waldesruhe	Meißen	04.07.2026	10:00
26M311009	Sommeryoga Tagesworkshop – Ashtanga im Freien	Meißen	04.07.2026	16:00
26C222001	Zeichnen und Aquarellieren Pleinair – Intensivkurs	Coswig	06.07.2026	09:30
26C535002	maximal digital! – 20 Mobile Medien – neue Herausforderungen	Coswig	06.07.2026	14:30
26M311016	Mittagsyoga Schnupperkurs	Meißen	10.07.2026	12:00
26M311008	Yoga für Anfänger Schnupperkurs	Meißen	10.07.2026	17:00
26M131010	Wanderung: Grenzgang im Grünen	Meißen	12.07.2026	10:00
26M311019	Sommeryoga Tagesworkshop – Ashtanga im Freien	Meißen	12.07.2026	16:00
26M315102	TaiChi Schnupperkurs	Meißen	13.07.2026	15:30
26C315007	Qigong Kurskurs im Sommer	Coswig	13.07.2026	18:00
25M411204	Deutsch Alpha 6	Meißen	15.07.2026	13:00
26M311015	Yoga auf dem Stuhl – Schnupperkurs	Meißen	17.07.2026	10:45
26M235001	Wir weben Bänder – Eltern-Kind-Kurs	Meißen	17.07.2026	16:00
26M221005	Urban Sketching	Meißen	18.07.2026	14:00
26M410216	Deutsch A2/2	Meißen	23.07.2026	09:15
26M410217	ONLINE: Deutsch A2/2	Meißen	24.07.2026	08:30
26M318003	Achtsamkeit verstehen und erfahren	Meißen	25.07.2026	09:30
26M232001	Ferienkurs Stricken für Anfänger	Meißen	27.07.2026	10:00
25M410306	Orientierungskurs	Meißen	28.07.2026	12:45

**Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V., Geschäftsstelle Radebeul,
Sidonienstraße 1 a, 01445 Radebeul
Tel.: +49 (0) 351 65 27 69 30, Mail: Uhlemann@vhs-lkmeissen.de
www.vhs-lkmeissen.de**

